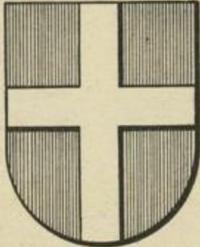


Amtsblatt

der

Stadt  Wien

5. Mai 1938
H
WIENER MAGISTRAT
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 2

Erscheint jede Woche Freitag
Bezugspreis jährlich RM 10.— mit Post-
zusendung / Einzelnummer 20 Pfennig

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus / Fernsprecher: A=28=500
Postsparkassenkonto: 210.045

Anzeigenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Fernsprecher U=20=5=60, Postsparkassenkonto: B=163.254

Nr. 21

Wien, 20. Mai 1938

46. Jahrgang

Volksgenossen und Volksgenossinnen! Wiener und Wienerinnen!

Wer jemals Gelegenheit hatte, zur Sommerszeit größere deutsche Städte besichtigen zu können, dem fiel der reiche Blumenschmuck an den Fenstern und Balkonen der Häuser auf, der die grauen und eintönigen Straßenfronten so sehr belebt und jeder Stadt zu einem freundlichen Eindruck verhilft.

Unsere schöne Vaterstadt Wien darf jetzt als zweitgrößte Stadt des geeinten Deutschen Reiches auch in dieser Beziehung den Schwesterstädten nicht nachstehen und die bekannt blumenliebende Stadtbevölkerung soll alles daransetzen, den Ruf Wiens als „Stadt der Blumen“ zu rechtfertigen.

Um die Bewohner Wiens anzuregen, sich an diesem Verschönerungswerke möglichst zahlreich zu beteiligen, hat die Stadtverwaltung einen Betrag von rund

RM 6.600 (S 10.000) gewidmet, der für einen

Wettbewerb:

Wien im Blumenschmuck

zur Schaffung von Geldpreisen für die schönsten Ausschmückungen einzelner Fenster, Balkone, Geschäftsportale und ganzer Wohnhauschaufseiten im geschlossen verbauten Stadtgebiet bestimmt ist. Weiter gelangen die von der Wiener Landwirtschaftskammer gestifteten 3 Wanderpreise, die **goldene, silberne** und **bronzene Rose der Stadt Wien**, an die drei schönsten Ausschmückungen zur Verteilung.

Anmeldungen zur Preisbewerbung sind bis **spätestens 4. Juni 1938** schriftlich an die Mag.-Abteilung 24, Gartenwesen, III., Karl Borromäusplatz 3, einzusenden. Die Anmeldungen haben mittels eigener **Anmeldekarten** zu erfolgen, die in den Einreichstellen aller Bezirkshauptmannschaften und in der Wiener Landwirtschaftskammer, XX., Webergasse 2, kostenlos erhältlich sind.

Über die Zuerkennung der Preise entscheidet ein Preisgericht, das sich aus Fachleuten zusammensetzt und das den angemeldeten Blumenschmuck besichtigen wird.

Die zum Wettbewerb angemeldeten Fenster, Balkone usw. sind in der Zeit vom 1. bis 16. Juli 1938 an von außen gut sichtbarer Stelle durch Nummerntafeln, die gleichfalls mit den Anmeldekarten in den Bezirkshauptmannschaften und bei der Wiener Landwirtschaftskammer kostenlos erhältlich sind und deren Nummer mit der der Anmeldekarte identisch sein muß, kenntlich zu machen.

Wien, im Mai 1938.

Der Bürgermeister:

Dr. Ing. Hermann Neubacher.

Muttertagsfeiern der Stadt Wien:

Wien ehrt die deutsche Frau und Mutter

Tiefster Sinn und letzte Sehnsucht der nationalsozialistischen Revolution ist die Wiedergeburt des artreinen und erbgesunden, selbstbewußten und mächtigen deutschen Volkes. Fundament dieses Volkes aber sind die deutschen Mütter, die in Erfüllung ihres natürlichsten Berufes auch ihrer heiligsten Verantwortung für die Nation gerecht werden. Den deutschen Müttern gebührt darum heute und immer die Verehrung und der Dank aller jener, die das deutsche Volk lieben und es wieder groß und herrlich sehen wollen.

Die nationalsozialistische Stadtverwaltung von Wien suchte dieser Dankespflicht durch die Veranstaltung schöner und würdiger Muttertagsfeiern nachzukommen.

Der Bürgermeister bei den greisen Frauen in Lainz

Die erste im Rahmen der Stadt Wien veranstaltete Muttertagsfeier fand Samstag, den 14. Mai, im Lainzer Versorgungshaus statt. — Um halb fünf Uhr traf Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher, von der Menge stürmisch bejubelt, ein und trat einen Rundgang durch die einzelnen Abteilungen an, wo die Feiern stattfanden, an die sich eine Bescherung der Mütter angeschlossen.

Der Bürgermeister begrüßte die greisen Frauen auf das herzlichste und sagte u. a. zu ihnen:

„Vor Ihnen steht heute ein Bürgermeister, der die Uniform der Sturmtruppen der deutschen Revolution trägt. Diese Uniform soll Sie daran erinnern, daß wir für die Befreiung im Namen unseres Führers einen ehrenreichen Kampf geführt haben. Ich denke daran, daß von den großen Opfern in diesem harten Kampf viele

von unseren braven Müttern gebracht wurden. Viele Mütter haben geweint, als wir in die Gefängnisse gingen.

Heute aber wissen wir, daß wir ein großes Reich aufbauen werden, das auch den Lebensabend aller jener, die ein arbeitsreiches Leben hinter sich haben, schöner gestalten wird, als es bisher möglich war.“

Auf seinem Gang durch das Versorgungsheim begrüßte der Bürgermeister besonders einige greise Mütter, die dem deutschen Volk bis zu fünfzehn Kindern geschenkt haben. Aus allen Gesichtern war große Freude über diesen Besuch zu lesen und überall wurde ein „Sieg Heil“ auf den Führer ausgebracht.

Die Singgruppen und das Lautenhahn-Quartett gaben hierauf noch einige sehr schöne Musikstücke zum besten, die — wie überhaupt die ganze, zum erstenmal im nationalsozialistischen Geist veranstaltete Muttertagsfeier — bei den greisen Frauen von Lainz einen tiefen Eindruck hinterließen.

Die Märtyrerfrauen der Bewegung im Rathaus

Im Zeichen der „Wiedergutmachung“ stand die Muttertagsfeier, zu der Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher alle Mütter der Märtyrer unserer Bewegung sowie die vom System besonders verfolgten Frauen am Sonntag, den 15. Mai, ins Wiener Rathaus geladen hatte. Mehr als 400 Frauen waren der Einladung des Bürgermeisters gefolgt. 400 Frauen, die Not und Verfolgung und selbst der Tod ihrer Söhne nicht beugen konnte und die trotz allem wieder ein sieghaft-glückliches Leuchten in ihren Blicken trugen. Dieses frohe Leuchten aus treudeutschen Mutteraugen breitete einen eigenartigen Glanz über das Fest und ließ alle Herzen höher schlagen in der Freude über den endlich errungenen Sieg, in der Dankbarkeit gegenüber dem Führer und in der Liebe zum unvergänglichen deutschen Volk.

Der Feier wohnten auch Frau Gertrude Seyß-Finckh, die Gattin des Bürgermeisters Neubacher, die Gattin des Vizebürgermeisters Kozich, Fräulein Warnecke als Vertreterin der Reichsfrauenführerin Scholz-Klink sowie zahlreiche Vertreterinnen der NS-Frauenenschaft bei.

Vizebürgermeister Kozich hielt in Vertretung des Bürgermeisters Dr.-Ing. Neubacher die Festrede, in der er eingangs der großen Opfer gedachte, die gerade die deutschen Mütter während des Krieges und nach dem Krieg für Deutschland bringen mußten.

„Und dann kam jene Zeit“, fuhr er fort, „in der ein nun vergangenes System den härtesten Druck ausübte, unter dem je ein Volk zu leiden hatte. Damals gingen unsere Frauen und unsere Mütter uns mit leuchtendem Beispiel voran; sie bangten wohl um uns, aber keine einzige hat uns davon abgehalten, jenen Weg anzutreten, den wir aus unserem innersten deutschen Herzen heraus gingen — den Weg in die Kerker, für viele den Weg zum Blutgericht. Ohne diese Frauen wäre uns das Durchhalten im Kampf nicht so leicht geworden. Ohne die Frauen und ohne die Mütter wäre aber auch der Sieg nicht so rasch möglich gewesen!

Wer wollte in dieser Stunde nicht auch jener Frau gedenken, die Deutschland seinen größten Sohn gegeben hat. Wer würde nicht daran denken, daß es eine Frau aus unserer engsten Heimat war, die Adolf Hitler des Leben geschenkt hat. Freilich, nicht jeder Frau ist es vergönnt, ein Genie zur Welt zu bringen. Einen Adolf Hitler erhält die Welt nur einmal! Aber etwas anderes können Sie alle tun und Sie haben es getan: Sie können dem deutschen Volke Söhne und Töchter schenken, die dazu berufen sind, dieses Volk hinauszutragen in die zukünftigen Jahrhunderte und



„Weltbild“

es unvergänglich zu verwurzeln auf dem Boden, auf dem unsere Väter stritten und starben. Um dieser Kinder willen danken wir Ihnen und dankt Ihnen das ganze große deutsche Volk!

Wenn wir jetzt hier beisammen sind und uns erinnern, wie sich die Welt seit dem 11. März gewandelt hat, dann wollen wir immer dessen eingedenk sein, daß wir diesen Kampf, den wir siegreich beendet haben, nie hätten antreten können ohne jenen Mann, dem unsere Herzen gehören, ohne unseren Führer Adolf Hitler. Machen Sie es sich zur Lebensaufgabe, diesem Mann in treuester Gesolgshaft zu dienen, der uns Allen die Möglichkeit eines zufriedenen Lebensabends, der unserer Jugend aber die Welt gegeben hat. Und sorgen Sie, daß in den Herzen Ihrer Kinder nie die Liebe erlischt zu Adolf Hitler und zu seinem größten Werk Deutschland!

Nach der mit großer Begeisterung aufgenommenen Rede des Vizebürgermeisters spielten und sangen HJ und BdM



6. Hoffmann

Kantaten, Duette und Chöre. Nach dieser musikalischen Feierstunde lud Vizebürgermeister Kozich die Frauen der Bewegung zu einer Muttertagsjaufe ein, die von Mädchen der Arbeitsgemeinschaft nationalsozialistischer Studentinnen aufgetragen wurde. Zum Schluß erhielt jede Frau noch ein Geschenkpaket überreicht.

Muttertagsjaufe auf dem Kahlenberg

Außer den Müttern der Märtyrer der Bewegung hatte Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher auch 400 Mütter anderer nationalsozialistischer Kämpfer zu einer Festjaufe ins Kahlenbergrestaurant gebeten. Die Gäste der Stadt Wien wurden von Grinzing aus in bereitgestellten Autobussen über die an diesem wunderschönen Maienitag besonders herrliche Höhenstraße auf den Kahlenberg gefahren, wo sie festlich bewirtet wurden. Die Deutschmeisterkapelle würzte die Jaufe mit flotten wienerischen Weisen. Als in Vertretung des Bürgermeisters Vizebürgermeister Kozich erschien, wurde er mit stürmischen „Sieg Heil“-Rufen empfangen. In einer kur-

zen Ansprache entbot er den Frauen den Gruß des Bürgermeisters und der nationalsozialistischen Stadt Wien, forderte sie zur Dankbarkeit gegen den Führer auf und schloß mit den Worten:

„Ein Wort soll über dieser Feier und über unserem Leben stehen, ein Wort, das der Führer selbst immer voll Ehrfurcht ausspricht, für das er stets gekämpft hat, für das auch wir in die Kerker gegangen sind und das uns immer und überall das heiligste ist: Deutschland!“



Bruno Dölkel

Begeistert und ergriffen sangen alle das Deutschland- und das Horst-Wessel-Lied.

Zum Schluß entbot noch Frau Dr. Faschingbauer den Müttern Gruß und Dank der NS-Frauensschaft und gedachte in warmen Worten des Führers, „den eine österreichische Mutter geboren hat, und dem wir es verdanken, wenn wir nun vom Kahlenberg ins Land blickend sagen können, daß dieses Land wieder ganz uns gehört“. Nach der Aufforderung, in heißem Bemühen zu sorgen, daß Wien zu einem nationalsozialistischen Bollwerk gegen den Osten werde, schloß die Frauenführerin ihre Ansprache mit einem dreifachen „Sieg Heil“ auf den Führer.

*

Verabschiedung vor der Fahrt nach Kreuznach

Montag, den 16. Mai, fuhren 21 illegale Kämpferinnen vom Adolf-Hitler-Platz vor dem Wiener Rathaus in das schöne rheinische Badestädtchen Bad Kreuznach zur Erholung. Bürgermeister Wehler von Kreuznach war nach Wien gekommen, um seine Gäste persönlich nach Kreuznach zu geleiten. Der bequeme Autobus trug die Aufschrift: „Bad Kreuznach holt seine Wienerinnen.“ Zur Verabschiedung hatte sich auch Vizebürgermeister Kozich eingefunden, der im Namen des Bürgermeisters von Wien Dr. Ing. Neubacher dem Bürgermeister Wehler für seine Großherzigkeit dankte und zu den Frauen u. a. sagte:

„Seien Sie stets eingedenk, daß diese schönen Tage für Sie nur möglich wurden, weil unser Führer Großdeutschland erkämpft hat! Erholen Sie sich gut und kommen Sie zurück mit neuen Kräften für die Arbeit im Dienste Adolf Hitlers und des von ihm geschaffenen Großdeutschen Reiches!“

Alle Wiener opfern Sonntag, den 22. Mai 1938, für die **NS-Volksspende!**

Die Rathauswoche

Die Arbeitsbeschaffung der Stadt Wien

Im Zuge der fortlaufenden Arbeitsbeschaffung der Stadt Wien sind neuerlich umfangreiche Arbeits- und Lieferungsvergebungen ausgeschrieben worden. Sie betreffen insbesondere Straßenbauarbeiten mit einem Gesamtbetrag von 85.990 RM und Baumeisterarbeiten bei verschiedenen Kanalbauten mit einem Ausschreibungsbetrag von zusammen 57.341 RM. — Ferner wurden für Wohnhausbauten Gas-, Wasser- und Elektroinstallations- sowie Glaserarbeiten ausgeschrieben, dann die Lieferung von 500 Stück Leuchten für die öffentliche elektrische Beleuchtung und von elektrischen Beleuchtungskörpern für Schulen und Amtshäuser.

Unter den übrigen Arbeitsaufträgen der Stadt Wien ist diesmal die von Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher genehmigte Auftragserteilung für die Baumeisterarbeiten zweier neuer Wohnhausbauten hervorzuheben (der eine im Kleiberpark im 5. Bezirk mit 38 Wohnungen; der zweite in der Unteren Augartenstraße im 2. Bezirk mit 57 Wohnungen). Beide Bauten werden zusammen 1.100.000 RM kosten.

Von den vielen sonstigen städtischen Arbeitsvergebungen wäre noch zu erwähnen: Die Bestellung von 28 Glasermeistern als ständige Unternehmer der Stadt Wien; der Umbau der Wittelsbachstraße im 2. Bezirk mit einem Kostenaufwand von 67.000 RM; die Verlegung eines neuen Wasserrohrstranges in der Triester Straße, die 54.000 RM kosten wird, und der Bau eines neuen Kanals in der Trazerbergstraße und Schruttagasse im 13. Bezirk, für den 44.000 RM bereitgestellt wurden.

Präsidentenkonferenz der Reichsbahnen in Wien

Mittwoch, den 18. Mai, tagte im großen Sitzungssaal des Wiener Rathauses die 65. Präsidentenkonferenz der Deutschen Reichsbahnen unter dem Vorsitz des Reichsverkehrsministers Dr. Dörpmüller, an der auch einige Herren des österreichischen Ministeriums für Handel und Verkehr teilnahmen. Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher begrüßte als Hausherr den Herrn Reichsminister und die Konferenz auf das herzlichste.

Bürgermeister Neubacher empfängt die Teilnehmer am Sozialversicherungskongress

Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher hat die Teilnehmer am dritten internationalen Kongress der Versicherungsfachleute Mittwoch, den 18. Mai, abends, zu einem Empfang in das Restaurant auf dem Kahlenberg geladen. Neben den mehr als fünfhundert Vertretern der Sozialversicherung waren Reichsarbeitsminister Franz Seldte mit den leitenden Herren seines Ministeriums und Minister Dr. Furry erschienen.

Während des Festessens begrüßte der Bürgermeister die Gäste und sagte dabei u. a.:

„Ich darf meiner besonderen Freude darüber Ausdruck geben, daß nach den weltgeschichtlichen Ereignissen der Wiedereingliederung Deutschösterreichs in das Deutsche Reich Ihr Kongress der erste internationale Kongress ist, der auf unserem Boden tagt. Für uns ist es von symbolischer Bedeutung, daß dieser erste internationale Kongress gerade ein sozialwissenschaftlicher Kongress ist.“

Es ist wahr, daß die Wiener gemütlich sind und die Musik lieben, daß hier eine Atmosphäre herrscht, die einem Ausgleich und einer Verständigung gleichkommt. Es ist aber auch wahr, daß die Bevölkerung dieser Stadt im Jahre 1934 zwei blutige Aufstände mitgemacht hat und daß wir Nationalsozialisten in Wien einen vieljährigen und erbitterten unterirdischen revolutionären Kampf geführt und gewonnen haben. Das ist vielleicht der besondere Reiz dieser Stadt, daß sie zwei Gesichter hat.“

Mit dem herzlichsten Wunsch, die Kongreßteilnehmer mögen die Schönheit Wiens in ihr Herz aufnehmen, schloß der Bürgermeister seine mit stürmischem Beifall aufgenommene Rede.

Nachdem der Vorsitzende des vorbereitenden Komitees, Professor Luz Richter (Leipzig), die Ansprache des Bürgermeisters in italienischer, französischer und englischer Sprache wiedergegeben und das Telegramm des Führers und Reichskanzlers verlesen hatte, in dem Adolf Hitler den Kongreßteilnehmern für ihre Huldigungsdepesche dankte und die Wünsche auf das herzlichste erwiderte, sprach Professor Richter dem Bürgermeister der Stadt Wien für die gastfreundliche Aufnahme den Dank der Kongreßteilnehmer aus.

Vizebürgermeister Kozich beim Richtfest in der Triester Straße

Das nationalsozialistische Wien konnte am 19. Mai wiederum eine Gleichenseier auf einem zwei Stock hohen städtischen Wohnhausbau Ecke Triester Straße und Kapstraße begehen. Der Neubau, der 67 modern eingerichtete Wohnungen enthält und von den Architekten Mohr und Hartinger entworfen wurde, erhebt sich auf der Höhe des Wienerberges in nächster Nähe der Spinnerin am Kreuz und bildet den Abschluß einer seinerzeit begonnenen und vom früheren System nicht weitergeführten Wohnanlage. Zum Richtfest waren u. a. Vizebürgermeister Kozich, Stadtbaudirektor Ing. Musil und der Leiter des Wohnungsamtes, Obersenatsrat David, erschienen. In einem schmuck eingerichteten Raum des neuen Baues hielt Vizebürgermeister Kozich eine Ansprache.

„Kameraden!“ sagte er, „ich habe Ihnen die Grüße des Bürgermeisters der Stadt Wien zu überbringen und freue mich, daß ich Gelegenheit habe, gerade hier diese Feier eröffnen zu können. Ich habe in der Zeit der Illegalität zu diesem Bezirk sehr innige Beziehungen unterhalten. Als seinerzeitiger Chef der illegalen SA weiß ich, welche Mühe unsere Partei in diesem Bezirk hatte und in der Partei besonders die Arbeiterschaft des 10. Bezirkes.“

Es ist eine alte Sitte, bei der Gleichenseier eines solchen Baues allen jenen zu danken, die sich Mühe gaben, diesen Bau zu schaffen. Die nationalsozialistische Gemeindeverwaltung von Wien begrüßt diese Gelegenheit, die sich in nächster Zeit immer mehr und mehr wiederholen wird. Wir freuen uns darüber, nicht nur, weil wir damit der Wohnungslosigkeit Herr werden, nicht nur weil wir damit das Barackenland beseitigen, sondern weil uns das Baugewerbe die Möglichkeit bietet, unsere geliebte Heimatstadt zu verschönern und weil wir uns dessen bewußt sind, daß im besonderen durch das Baugewerbe die ganze Wirtschaft unserer Stadt neu angekurbelt wird.

„Sie, die Sie aus dem Baugewerbe stammen, werden sich dessen bewußt sein, welche große Ähnlichkeit zwischen einem solchen Haus und einem Staat besteht. Durch die Größe und Baumeisterkunst der Persönlichkeit Adolf Hitler, der zu diesem Gewerbe seit seiner Kindheit enge Beziehung pflegt, ist auch unser Staat geworden. Dieses Haus Großdeutschland wollen wir erhalten und weiterbauen als Arbeiter der Stirn und der Faust. In treuer Geschlossenheit stehen wir Arbeiter hinter Adolf Hitler, denn wir wissen, daß wir alles, was wir sind, nur durch des Führers große Gnade wurden.“

Mit dem Wunsche, daß in diesem Haus blühende Kinder und glückliche Familien wohnen und immer Frohsinn und Zufriedenheit herrschen möge, und mit einem Sieg Heil auf den großen Baumeister Adolf Hitler schloß der Vizebürgermeister seine mit großer Begeisterung aufgenommene Ansprache.

Namens der Ortsgruppe Wienerberg der NSDAP dankte Pg. Rabenseifner dem Vizebürgermeister für seine Worte, worauf Ing. Hofmann für das Bauunternehmen der Bauleiterin Frau Dr.-Ing. Perin und dem Polier Hutterer für die gute Zusammenarbeit dem herzlichsten Dank Ausdruck gab. Als letzter sprach der Bauarbeiter Josef Hutterer im Namen der gesamten Arbeiterschaft, worauf anschließend deren Bewirtung stattfand.

Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters Kozich

Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters der Stadt Wien Thomas Kozich sind von nun an Dienstag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr.

Amtlicher Teil

Neue Hausreparaturzuschüsse

Die in den letzten Tagen von Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher neuerlich genehmigten Ansuchen um Zuschüsse aus dem Wiener Hausreparaturfonds haben die stattliche Zahl von 451 Fällen erreicht. Die dadurch ermöglichten Arbeiten erfordern einen Kostenaufwand von rund 900.000 RM. Die Zuschüsse aus dem Hausreparaturfonds betragen 112.100 RM. Zu bemerken ist, daß unter die genehmigten Arbeiten auch der Neubau eines Aufzuges und die Instandsetzung von zwei bestehenden Personenaufzügen in privaten Wohnhäusern fallen. Der Arbeitsumfang entspricht etwa 16.000 Wochenschichten.

Warnung an Sportfahrer und Schwimmer!

Erfahrungsgemäß ereignen sich während der schönen Jahreszeit immer wieder Fälle, daß Sportfahrer und Schwimmer den auf dem Donaustrom in Fahrt befindlichen Dampfschiffen und Motorbooten nicht rechtzeitig und genügend weit ausweichen, wie es die strompolizeilichen Vorschriften verlangen. Sportfahrer und Schwimmer lassen sich immer wieder verleiten, den Kurs eines Dampfers knapp vor dem Bug zu kreuzen oder so nahe an den Dampfmaschinen vorbeizufahren oder zu schwimmen, daß sie in den Gefahrenbereich der Räder kommen. Auch kommt es vor, daß Sportfahrer zwischen dem anlandenden Dampfer und dem Landungssteg oder zwischen dem Schleppdampfer und seinem Anhang unter dem Seil durchfahren oder sich gar am Schiffssteuer anhängen.

Durch ein derartiges leichtsinniges und verantwortungsloses Verhalten gefährden die Sportfahrer und Schwimmer nicht nur ihr eigenes Leben, sondern unter Umständen auch die Sicherheit der Schiffsfahrergäste.

Es wird auch neuerdings darauf hingewiesen, daß der Schiffsführer nicht verpflichtet ist, Sportfahrern und Schwimmern auszuweichen oder auch nur die Maschinenkraft zu mäßigen, wenn dies mit einer Gefahr für sein Schiff oder die von ihm geschleppten Einheiten verbunden wäre.

Für die Schwimmer im Donaustrom sind es vornehmlich die unter Wasser liegenden Ankerketten und Haftseile der an den Ufern verhefteten Schiffe und sonstigen schwimmenden Baulichkeiten, die große Saugwirkung der Schaufelräder oder Propeller von Schiffen in Fahrt, die Rehrbänke der Fischer und ihre Boote sowie die Bühnen mit ihrem starken Schwall und Wirbelbildung, die vielfach unterschätzte und oft unbekannte Gefahren in sich bergen.

In den stehenden Gewässern, besonders in der Alten Donau, befinden sich zahlreiche Löcher in der Sohle; Wasserpflanzen und die in den Löchern auftretenden tiefen Wassertemperaturen stellen tödliche Gefahren dar, denen schon viele tüchtige Schwimmer zum Opfer gefallen sind. Im Winterhafen ist die Wassertiefe, die schon unmittelbar neben den Ufern mindestens 5 m beträgt, gefahrenbringend.

Die Sportfahrer und Schwimmer werden hiemit neuerlich zur größten Vorsicht und zur genauen Einhaltung der strompolizeilichen Vorschriften mit dem ausdrücklichen Vermerken gemahnt, daß Zuwiderhandlung der polizeilichen und eventuell auch gerichtlichen Bestrafung zugeführt werden.

Im besonderen wird auch daran erinnert, daß das Baden im Donaukanal überhaupt verboten, in der Alten Donau und im Winterhafen nur an einigen Stellen erlaubt ist.

Vom Wiener Magistrat als Schiffsfahrtsbehörde.

Anderung des Gebührentarifes

für den Blumen-Großmarkt der Stadt Wien im 1. Bezirk im Anhang zur Marktordnung für diesen Markt vom 5. Dezember 1926, M.-Abt. 42/2602/26.

M. Abt. 42/1070/38.

(Genehmigt vom Bürgermeister der Stadt Wien gemäß §§ 40, Absatz 1, Punkt 8 und 37 der Stadtordnung der Stadt Wien und gemäß § 70 G.-D.)

Artikel I.

Der Punkt 2) des Absatzes a) des Gebührentarifes für den Blumen-Großmarkt der Stadt Wien im 1. Bezirk im Anhang zur Marktordnung für diesen Markt vom 5. Dezember 1926, M.-Abt. 42/2602/26, hat zu lauten wie folgt:

2. Bei zeitweiser Benützung für je 1 m² und Tag 50 g (33 Rpf.).

Artikel II.

Diese Änderung tritt am 15. Mai 1938 in Wirksamkeit. Wien, am 7. Mai 1938.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 42, im selbständigen Wirkungsbereich.

Straßenumbenennung

Rundmachung

Zusolge Entschließung des Bürgermeisters vom 24. April 1938, M.-Abt. 23/1063/38, wird die mit Entschließung vom 12. Oktober 1937, M.-Abt. 23/2874/37, genehmigte Umbenennung der Michaelerstraße im 18. Bezirk in Gieselstraße außer Kraft gesetzt; sie erhält wieder den Namen „Michaelerstraße“.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Das Sterben der Wiener im März

Im März dieses Jahres starben von der Wiener Wohnbevölkerung 2567 Personen, und zwar 1275 Personen männlichen und 1292 Personen weiblichen Geschlechtes.

Eigene Schulen für die jüdischen Volks- und Hauptschüler Wiens

Der Bürgermeister der Stadt Wien Dr.-Ing. Neubacher hat angeordnet, daß die jüdischen Schüler an den Wiener Volks- und Hauptschulen sofort von den arischen Schülern abzusondern und in eigenen Schulen zusammenzufassen sind. Eine gleichartige Weisung erging für die Fortbildungsschulen Wiens.

Arbeits- und Lieferungsvergebungen

Die Anbotbeihilfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

Kanalbauarbeiten

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932)

1.

für den Umbau des Hauptkanals in der Treu-
straße von der Webergasse bis zur Dthmargasse und von der
Webergasse bis D.-Nr. 21 im 20. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von RM 15.830

2.

für den Umbau des Hauptkanals in der Himmel-
pfortgasse von der Seilerstätte bis zur Rärntner Straße und
von der Schellinggasse bis D.-Nr. 25 im 1. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von RM 41.580

3.

für den Bau eines Hauptkanals in der Bergheiden-
gasse von der Feldkellergasse bis zur Gallgasse im 13. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von RM 59.200

Anbotverhandlung zu 1. am 28. Mai 1938 um 9 Uhr,
zu 2. am 28. Mai 1938 um 9 Uhr 15, zu 3. am 2. Juni 1938
um 9 Uhr in der M.-Abt. 28, 7., Hermannsgasse 24—28,
2. Stiege, 2. Stock.

Räumungsarbeiten an Bächen und Gerinnen

im 13. und 19. Bezirk sowie am Wiensfluß

Anbotverhandlung am 30. Mai 1938 um 9 Uhr in der
M.-Abt. 29, 1., Neues Rathaus, 5. Stiege, Mezzanin, Tür 11.

Straßenbauarbeiten

1.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . RM 32.500

Fuhrwerksleistungen im Betrage von " 14.800

Beton- und Hartgußasphaltarbeiten im Betrage

von " 86.700

Beton- und Gußasphaltarbeiten im Betrage von " 21.700

Betonstraßenherstellung im Betrage von " 6.000

beim Straßenbau, 1., Schwarzenbergplatz—Schwarzenberg-
straße von der Hegelgasse bis zur Lothringer Straße.

Anbotverhandlung am 23. Mai 1938 um 10 Uhr in der
M.-Abt. 25.

2.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . RM 26.000

Fuhrwerksleistungen im Betrage von " 7.460

Bankett herstellung mit Wetterteeertränkung im

Betrage von " 8.800

beim Bau der Wiener Höhenstraße, Bauteil II, Bauabs. 5 b,
im 17. Bezirk (von km 6,295 bis km 7,680).

Anbotverhandlung am 24. Mai 1938 um 10 Uhr in der
M.-Abt. 25.

3.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . RM 14.200

Fuhrwerksleistungen im Betrage von " 4.500

Bitumen- oder Pechmörtelvergüßarbeiten im Be-

trage von " 7.900

beim Straßenbau, 8., Lerchenfelder Straße von der Strozzi-
gasse bis zur Lerchengasse.

Anbotverhandlung am 24. Mai 1938 um 10 Uhr 15 in
der M.-Abt. 25.

4.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . RM 98.000

Fuhrwerksleistungen im Betrage von " 13.800

Betonradfahrwegherstellung im Betrage von " 7.900

Gußasphaltarbeiten im Betrage von " 11.100

Bitumen-Pechmörtel-Fugenvergüßarbeiten im
Betrage von " 42.100

Baumeisterarbeiten im Betrage von " 30.800

beim Straßenbau, 10., Triester Straße Umbau 2. Teil, d. i.
von 900 m südwärts der Wienerberg Straße in der Triester
Straße bis zur Stadtgrenze in Inzersdorf.

Anbotverhandlung am 24. Mai 1938 um 10 Uhr 30 in
der M.-Abt. 25.

5.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . RM 8.100

Fuhrwerksleistungen im Betrage von " 3.400

Gußasphaltarbeiten im Betrage von " 4.300

Fugenvergüßarbeiten im Betrage von " 4.300

Holzpflasterarbeiten

für M.-Abt. 25 im Betrage von " 42.300

für städt. Straßenbahnen im Betrage von " 25.400

beim Straßenbau, 5., Schönbrunner Straße von der Rein-
prechtsdorfer Straße bis „Am Hundsturm“.

Anbotverhandlung am 24. Mai 1938 um 11 Uhr in der
M.-Abt. 25.

6.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . RM 18.200

Fuhrwerksleistungen im Betrage von " 1.200

Asphaltbetonarbeiten im Betrage von " 32.200

beim Straßenbau, 13., Gloriettegasse von der Lainzer Straße
bis zur Wattmanngasse.

Anbotverhandlung am 30. Mai 1938 um 10 Uhr in der
M.-Abt. 25.

Die Anbotverhandlungen finden in der M.-Abt. 25, 1.,
Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, statt.

Wasserleitungsbauarbeiten

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

Verlegung eines Ø 600 mm l. W. Hochquellen-Wasser-
leitungsrohrstranges an der oberen Alten Donau von der
Baaramer Straße bis zur Theodor = Körner = Gasse im
21. Bezirk.

Anbotverhandlung am 9. Juni 1938 um 9 Uhr in der
M.-Abt. 27—Städt. Wasserwerke, 6., Grabnergasse 6.

Zur Vergebung gelangen die Erd-, Baumeister- und
Eisenbetonarbeiten im tarifmäßigen Betrage von RM
73.180 und die Rohrlegungsarbeiten im tarifmäßigen Betrage
von RM 18.270, doch werden diese Arbeiten a e m e i n s a m
an den Ersteller der Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbei-
ten vergeben.

Die für die Anbotstellung maßgebenden Pläne und An-
botunterlagen liegen ab 25. Mai in der M.-Abt. 27, 6., Grab-
nergasse 6, I/23, zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Der Text
der Bauauschreibung und der Kostenschlag können dort
auch käuflich erworben werden.

Wohnhausbauarbeiten

Anstreicherarbeiten

1.

für den Bau, 6., Mollardgasse 28.

Anbotverhandlung am 27. Mai 1938 um 9 Uhr in der
M.-Abt. 31 b.

2.

für den Bau, 17., Taubergasse 1 u. 3.

Anbotverhandlung am 31. Mai 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

Glasarbeiten

1.

für den Bau, 3., Landstraßer Hauptstraße 129.

Anbotverhandlung am 24. Mai 1938 um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

2.

für den Bau, 17., Taubergasse 1 u. 3.

Anbotverhandlung am 31. Mai 1938 um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

Malerarbeiten

für den Bau, 10., Buchengasse.

Anbotverhandlung am 27. Mai 1938 um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

Schlosserbeflagarbeiten

für den Bau, 6., Mollardgasse 28.

Anbotverhandlung am 24. Mai 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

Schlossergewichtsarbeiten

für den Bau, 17., Taubergasse 1 u. 3.

Anbotverhandlung am 31. Mai 1938 um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbotverhandlungen der M.-Abt. 31 b finden im Neuen Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, statt.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Lieferungen**Lieferungen und Arbeiten für den Neueinbau von Zentralheizungen in städtischen Schulen und im Amtshaus XXI**

Die Ausschreibung erfolgt auf Grund der in Betracht kommenden Unterlagen (Pläne und Bedingungen).

Anbotverhandlung am 30. Mai 1938 um 10 Uhr in der M.-Abt. 36, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 14.

Die Anbote sind bis zum genannten Tage, 9 Uhr, in verschlossenem Umschlag in der Kanzlei der M.-Abt. 36 zu überreichen.

Für die Vergebung kommen nur Zentralheizungsfirmen in Betracht, die Arbeiten in diesem Umfang, und zwar mit nachweisbar bestem Erfolge bereits durchgeführt haben. Zur Vermeidung unnützen Zeitaufwandes wollen sich daher nur solche Firmen an der Bewerbung beteiligen.

180 Stück Spannmaße samt Zubehör für den Bau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung

Anbotverhandlung am 30. Mai 1938 um 12 Uhr in der M.-Abt. 41, 1., Neues Rathaus, Eingang Felderstraße.

Holztränkung**Guido Rütgers, Wien**

IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73

Holzpfaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen**Lebensmittel**

Apfel-Himbeer-Marmelade in Kisten zu 10 kg.

Himbeerjast in Leihgebinden

Gemüsekonserven, und zwar: Gemüse-Erbisen, Schnittbohnen und Spargelbohnen in 1/2-Dosen

Kalifornische Dörrpflaumen 40/50er „Oregon“, Sack- und Kistenware

Sequar in Kisten zu 10 kg

Wirtschaftsschokolade

Bemusterte Anbote sind bis spätestens 25. Mai 1938, 13 Uhr, in der M.-Abt. 44 zu überreichen.

Kristall-, Würfel- und Staubzucker, Tafelsalz

Anbote sind bis spätestens 25. Mai 1938, 13 Uhr, in der M.-Abt. 44 zu überreichen.

Reis

Anbote mit Kochmuster sind bis spätestens 25. Mai 1938, 13 Uhr, in der M.-Abt. 44 zu überreichen.

Teigwaren

Anbote mit 1 kg Muster sind bis spätestens 25. Mai 1938, 13 Uhr, in der M.-Abt. 44 zu überreichen.

Textilien

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. 76-cm-Rohfoton 19/17-36/42, | 8. fertige Knaben- und Mädchenmäntel, |
| 2. 83-cm-Rohmollino 15/15-20/20, | 9. Barchentfleider, |
| 3. 83-cm-Rohmollino 15/15-16/16, | 10. Blandruckschürzen, |
| 4. 150-cm-Rohmollino 15/15-16/16 | 11. Kinderstrümpfe, |
| 5. Schafwollstrickgarn, drap melé, | 12. Pullmannmützen, |
| 6. Knaben- und Mädchenmantelstoff, | 13. Kinder-Perlanzüge, |
| 7. Dug rot typ., | 14. Knaben-Anzugstoff, |
| | 15. Mantelstoff, marengo, |
| | 16. Winter-Anzugstoff, marengo. |

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 44 Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind Anbote, und zwar für Post 1-13 bis spätestens 31. Mai, für Post 14 bis 7. Juni und für Post 15 und 16 bis spätestens 14. Juni 1938, 12 Uhr, zu überreichen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9 (Hauptkassette, Druckartenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/3350/37. Plan Nr. 1269. Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet an der Raschstiege zwischen der Erzbischofsgasse und der Vinzenz-Geß-Gasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 15. April 1938). Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien**Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten****Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt**

U 24-0-57

ISTEG-DECKE

U 24-0-57

**DEUTSCHÖSTERR. ISTE G-DECKEN-VERWERTUNG
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6****Baubewegung****Neubauten**

10. Bezirk: Troststraße 58 a, Wohnhaus, Fa. Albus Kolben, Jul. Weiß & Co., im Hause, Bauführer Ferd. Dehm & F. Olbricht, Nachf. Karl Picklers Witwe, 9., Schwarzspanierstraße 22 (T 105).
13. Bezirk: Josef-Lister-Gasse 15, Sommerhaus, Johann Schächel, 5., Schönbrunner Straße 23, Bauführer Jm. J. Kobotny u. Co., 20., Wehlstraße 57 (2512).
- " " E. J. 1999/Ober-St. Veit, Sommerhaus, Lorenz u. Franziska Frank, 3., Schlachthausgasse 42, Bauführer Bm. Oskar Steingruber, Perchtoldsdorf (2513).
14. Bezirk: Sechshäuser Straße 77, Wohnhaus, Leopold Schimel, 6., Kasernengasse 13, Bauführer Bm. Ing. A. Stigler u. A. Kous Nachf. A. Bügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (14/548/38).
19. Bezirk: Cobenzlgasse, E. J. 1102 Gr., Einfamilienhaus, Herbert u. Maria Hönel, 19., Cobenzlgasse 76, Bauführer Bm. Hans Schneider, 19., Pyrkerstraße 38 (E-22/38).
- " " Himmelstraße, E. J. 1098 Gr., Einfamilienhaus, Otto u. Maria Lange, 1., Schottengasse 4, Bauführer Bm. Löschner & Selmer, 9., Alserbachstraße 5 (S-67/38).
- " " Gadenberggasse, E. J. 931 U. S., Einfamilienhaus, Mathias Suchop, 19., Obkirchengasse 33, Bauführer Bm. Franz Hochwarter, Neusiedl am See (E-9/38).
21. Bezirk: E. J. 627, Gdst. 292/61, Gdbch. Leopoldau an der Gasse 1, nächst Josef-Baumann-Gasse, Einfamilienhaus, Margarethe Müller, 2., Reichsbrückenstraße, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (B 265/38).
- " " Siedlung an der Josef-Baumann-Gasse, Block D, Baustelle 9, Siedlungshaus, Josef und Josefina Götthans, 20., Wintergasse 42, Bauführer Bm. Theodor Ruf, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 3 (B 268/38).

Um- und Zubauten

1. Bezirk: Hoher Markt 3, Bauabänderung, Josef Ettmahr, 12., Schwenkgasse 3, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zelebergasse 5 (6051).
- " " Postgasse 1-3, Verkaufskiosk, W. Stadterweiterungsfonds, 1., Neue Burg, Bauführer Bm. Ing. Franz Ratlein, 7., Siebensterngasse 42 (6187).
- " " Heimichsgasse 2, Bauabänderung, "Atege" Allg. Transport Ges., im Hause, Bauführer Bm. Ing. D. F. Jakovsky, 9., Liechtensteinstraße 66 (6230).
- " " Canovagasse 7, Bauabänderung, A. M. Koritschoner, im Hause, Bauführer Bm. B. Nowak & F. Wafeler, 9., Volkmanngasse 22 (6240).
- " " Regierungsgasse 1, Bauabänderung, Hausverw. Dr. Viktor Nottes, 9., Günthergasse 3, Bauführer Bm. Karl Nowak's Wwe., 4., Wohllebengasse 10 (6292).
- " " Gonzagagasse 3, Bauabänderung, J. Rothenstreich, im Hause, Bauführer Bm. M. B. Sallatmeyer, 19., Brechergasse 3 (6297).
- " " Bauernmarkt 10, Bauabänderung, Georg u. Anna Mill, 15., Hütteldorfer Straße 4, Bauführer unbekannt (6291).
- " " Bauernmarkt 24, Bauabänderung, Hausverw. Anton Hein, 1., Bauernmarkt 21, Bauführer Bm. Anton Hein, 1., Bauernmarkt 21 (6294).
2. Bezirk: Kleine Mohrengasse 7, Kanalauswechslung, Johanna Bas, 1., Doblhoffgasse 7, Bauführer Bm. A. Mphart & A. Wagner, 9., Porzellangasse 45 (6034).

2. Bezirk: Hofeneberggasse 1, Bauabänderung, Fa. Medat & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gehler & Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (6237).
3. Bezirk: Wassergasse 3, Mauerunterfangung, S. Sauer, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (6172).
- " " Rudolf-v.-Alt-Platz 4, Bauabänderung, Hausverw. Ernst Löbel, 7., Neubaugasse 1, Bauführer Bm. Alfred Giller, 20., Dresdner Straße 89 (6243).
- " " Vordere Zollamtstraße 11, Bauabänderung, August Mayer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. E. Schwarzer, 14., Lehnergasse 2 (6293).
- " " Salesianergasse 8, Bauabänderung, Witwen- u. Waisen-Societät d. W. mediz. Doktoren-Kollegiums, 1., Franz-Josefs-Kai 65, Bauführer Bm. Franz Wawrla, 3., Erdbergstraße 3 (6350).
4. Bezirk: Mayerhofgasse 20, Bauabänderung, Anna Biach, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Joh. Groß, 17., Dornbacher Straße 4a (6035).
- " " Gufshausstraße 2, Bauabänderung, E. Bunzl, 4., Schlüsselgasse 8, Bauführer Bm. Ing. Hans Schid, 3., Am Modenapark 6 (6050).
- " " Karlsplatz 13, Technische Hochschule, Bauabänderung, Technische Hochschule, Bauführer Bm. Rudolf Grimm, 3., Reissnerstraße 36 (6170).
- " " Argentinierstraße 47, Kanalauswechslung, Techn. Büro d. Erst. Floridsb. Lomwaren Fabrik Lederer & Nefsenyi Akt. Ges., 1., Operngasse 14, Bauführer Ing. Dr. techn. Georg Rupprecht, 3., Gärtnergasse 4 (6294).
5. Bezirk: Sonnenhofgasse 1, Kanalarherstellung, Gebäudeverw. Jul. Walli, 3., Prinz-Eugen-Straße 3, Bauführer Bm. Ing. Franz Mörtinger's Wwe., 6., Getreidemarkt 7 (6135).
- " " Strohhackgasse 6, Herstellung eines Schornsteines, Ferd. Rappold, im Hause, Bauführer Bm. L. Gussenbauer & Sohn, 4., Karolinengasse 17 (6138).
- " " Ramperstorfergasse 40, Wohnungssteilung, Bernhard Altmann, im Hause, Bauführer Bm. Venischke & Richardt, 17., Güpferlingstraße 6 (6229).
- " " Wiedner Hauptstraße 81, Bauabänderung, Hausinhabung Fritz Weber, 4., Schönburgstraße 36, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunner Straße 36 (6174).
- " " Johannagasse 32, Flugdach, A. Bettler cc., im Hause, Bauführer Bm. Josef Granzer, 5., Brandmayergasse 24 (6286).
6. Bezirk: Webgasse 22, Feuermauerdurchbruch, Marie Krötlinger, im Hause, Bauführer Bm. Josef Vecvar, 3., Barichgasse 25 (6359).
- " " Webgasse 24, Feuermauerdurchbruch, Gebäudeverwaltung Kristinus, 1., Gabsburgergasse 7, Bauführer Bm. Josef Vecvar, 3., Barichgasse 25 (6360).
- " " Mollardgasse 73, Kanalauswechslung, Max Schmid, im Hause, Bauführer F. Führer & Ing. A. Führer, 6., Brüdengasse 8 (6373).
7. Bezirk: Schottenfeldgasse 50, Benzinanlage, Vacuum Oil Comp. A. G., 1., Canovagasse 5, Bauführer A. Kutsche, Ing. u. Baubüro, 7., Westbahnstraße 29 (6130).
- " " Stiftgasse 8, Bauabänderung, Marie Waldhäusl, Hausverw., im Hause, Bauführer Bm. Otto Dänzinger, 12., Pohlsgasse 15 (6175).
- " " Siebensterngasse 21, Bauabänderung, Karl Pfeiffer, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Nowak, 2., Vereinsgasse 37 (6241).
- " " Mariabilfer Straße 34, Bauabänderung, Leopold Schreindorfer, im Hause, Bauführer Bm. Hans Baudisch, 12., Anton-Scharff-Gasse 3 (6313).

8. Bezirk: Pfeilgasse 7, Kanalauswechslung, Katharina Prizowitsch, im Hause, Bauführer Bm. Alois Mateju, 1., Trattnerhof 2 (6048).
- " " Lederergasse 35, Wellblechgarage, Mois Charwat, im Hause, Bauführer Bm. Sebastian Hofelner, 8., Mser Straße 29 (6361).
9. Bezirk: Michelbeuerngasse 5, Bauabänderung, Leopold Gistalner, Stammersdorf, Hauptstraße 95, Bauführer Bm. Josef Anderst, Stammersdorf (6027).
- " " Spittelauer Lände 9, Erweiterung d. Tankanlage, A. Röttner, im Hause, Bauführer unbekannt (6176).
- " " Hofauer Lände 23, Bauabänderung, Hausverw. S. Lichtenstern, 8., Lederergasse 22, Bauführer Ing. Mayreder, Kraus & Co., Bauges. m. b. G., 9., Hofauer Lände 23 (6362).
10. Bezirk: Laaer Wald 149, bauliche Veränderung, Franz Solter, 10., Neumannplatz 4, Bauführer Bm. Julius Secht, 10., Lagenburger Straße 98 (Bb 150).
- " " Favoritenstraße 238, Holzbarade, Österr. Radio Verkehrs A. G., 1., Johannesgasse 4 b, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Jüngersdorfer Straße 19 (Bb 151).
- " " Buchengasse 64, Fassadenerneuerung, Josefina Stingl, 10., Lagenburger Straße 60, Bauführer Bm. Rudolf Carl Stöckl, 10., Favoritenstraße 112 (Bb 152).
- " " Quellenstraße 53, Steinzeugrohrkanal, Leopold Kainz, 16., Seeböckgasse 30, Bauführer Bm. Matthäus Baier, 16., Kofeggergasse 33 (Bb 155).
- " " Favoritenstraße 151/153, bauliche Veränderung, Josef Eigel, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Alfred Schmeißer, 5., Grüngasse 32 (Bb 156).
- " " Gudrunstraße 11, Zubau zur Flechtere, Fa. Felten & Guilleaume, im Hause, Bauführer Bm. Carl u. Adolf Stöger, 5., Schönbrunner Straße 114 (G 175).
- " " Sonnwendgasse 15, Lastenaufzug, Österr. Konsumvereine „Gdc“, im Hause, Bauführer Bm. Universale Redlich u. Berger, 1., Kenngasse 6 (Bb 141).
- " " Laubeplatz 10, Waschkraum u. Abort, Josef Stedert, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Nehl, 16., Fröbelgasse 8 (Bb 145).
- " " Angeliggasse 37, Wohnungsschaffung, Alois Krumpfholtz, 10., Columbusgasse 108, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Jüngersdorfer Straße 19 (Bb 145).
- " " Columbusgasse 10, Steinzeugrohrkanal, Marie Kadler, im Hause, Bauführer Bm. Anton Simerst, 10., Lagenburger Straße 7 (Bb 148).
12. Bezirk: Bombelgasse, E. Z. 220 G, Veranda und Schuppenzubau, Josef Schmidt jun., im Hause, Bauführer Bm. Anton Ulovec, 12., Ratschlgasse 5 (1473).
- " " Oswaldgasse 33, Einfriedungsmauer, Kabeifabrik A. G., im Hause, Bauführer Bm. Franz Breiteneder, 10., Lagenburger Straße 77 (1485).
- " " Bivenotgasse 56, Hauskanalauswechslung, Zacharias Bächt, im Hause, Bauführer Bm. Emil Liebesny, 18., Hoffstattgasse 27 (1486).
- " " Am Schöpfwerk 27, hölz. Einfriedung, Robert Felsingner, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, Schmechat (1511).
- " " Ratschlgasse 11, Hofabschlussmauer, Jakob Schwarz, 4., Wiedner Gürtel 62, Bauführer Bm. V. Altmann, 4., Radebgasse 5 (1512).
- " " Biedermannsgasse 32, Lastenaufzug, Eduard Kofschik, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirschrodt, 12., Altmanndorfer Straße 32 (1538).
- " " Fabrikgasse 4-8, bauliche Umgestaltung, Dr. Otto Wiesenthal, 1., Kärntner Ring 15, Bauführer Bm. Matth. Petš, 14., Braunhirschgasse 7 (1539).
- " " Arndtstraße 10, Abortzubau, Otto Kochleder, 5., Mauthausgasse 1, Bauführer Bm. Hans Vaudisch, 12., Anton-Scharff-Gasse 3 (1540).
13. Bezirk: Bedmannngasse 10 u. 12, Klostereinbau, Maria Gräfin Zichy u. Anastasia Gräfin Szechenski, im Hause, Bauführer Planverfasser Ziv.-Arch. Richard Siedel, 18., Sternwartestraße 40 (2426).
13. Bezirk: E. Z. 144, Gütteldorf, Wolfersberggasse 11, Kanal, Emil Brichla, im Hause, Bauführer Bm. Martin Smid, 18., Gersthofer Straße 11 (2425).
- " " Leitenwaldplatz 8, Verandavergrößerung, Georg Bathelt, im Hause, Bauführer wird bekanntgegeben (2439).
- " " Einsiedeleisgasse 47, Kanal, Jos. u. Anna Brechelmacher, im Hause, Bauführer Bm. Frz. Oppolzer, 13., Erzbischofsgasse 4 (2463).
- " " E. Z. 2539, Ober-St. Veit, Wohnungsadaptierung, Adolf Connard, 1., Wiberstraße 15, Bauführer Bm. Ing. Hans Stojan, 1., Weiburggasse 9 (2495).
- " " Bambachergasse 11, Wohnungsteilung, Karl u. Therese Spizner, im Hause, Bauführer Bm. Anton Quigtnr, 13., Hadikgasse 98 (2511).
16. Bezirk: Panitengasse, R. B. 2788/4-11, Radekyltaferne, Garagenbau, SS.-Verfüg.-Truppe, 16., Radekyltaferne, Bauführer Bm. Josef Lender, 17., Braungasse 30 (6139).
18. Bezirk: Salmansdorfer Straße 28, Steinzeugrohrkanal, Marie Egert, im Hause, Bauführer unbekannt 1289/38).
- " " Genzgasse 115, Schaufenstererhöhung, Emil Ricar, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32-34 (1302/38).
- " " Wallrißstraße 74, Miegelwand, Hans Greuner, im Hause, Bauführer Bauunternehmer R. Rutsche, 7., Westbahnstraße 29 (1305/38).
- " " Blaselgasse, E. Z. 51/P., Kleinwohnungsbaus, Robert Fürst, 21., Großbauerstraße 9, Bauführer Planverfasser Dr. Ing. Kurt Klauß, 3., Heumarkt 7 (1304/38).
- " " Edelhoßgasse 16, Waschküchenzubau, Eugen Myteiz, 6., Füllgradergasse 10, Bauführer Bm. Karl Wallner, 19., Döblinger Hauptstraße 13 a (1371/38).
19. Bezirk: Eichendorffgasse 5, bauliche Umgestaltung im 1. Stock, Dr. Erwin Führer, im Hause, Bauführer Bm. Friedrich Wayer's Wtw., 19., Isalaßgasse 39 (E 17/38 B).
- " " Armbrustergasse 35, bauliche Umgestaltung und Trockenlegung, Michael Löwitsch, im Hause, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schägasse 6 (A-27/38 B).
- " " Am Schulfsteig, E. Z. 1152, Unter-Sievering, Abergdeckung der Veranda, Gustav Helmreich, 8., Josefstädter Straße 64/5, Bauführer unbekannt (A-3/38 B).
- " " Sieberinger Straße 211, Zubau einer Veranda, Johann Steinger, im Hause, Bauführer Bm. Paul & Meißner, 20., Forsthausgasse 18-20 (S-68/38 B).
- " " Hohe Warte 46, Einbau einer Garage, Komm.-Rat Richard Faltis, 1., Singerstraße 14, Bauführer Baugesellschaft Richard Faltis, 1., Singerstraße 14 (S-130/38 B).
- " " Ettinghausengasse 6, Widmungsänderung, Wilhelm Mentke, im Hause, Bauführer Bm. Amlacher & Sauer, 21., Prager Straße 12 (E-14/38 B).
- " " Kreindlgasse 12, Stockwerksaufhebung, Alexander Zwetler, 8., Hernaleser Gürtel 4, Bauführer Bm. Franz Waldmann, 17., Dieboldplatz 3 (R-86/38-B).
- " " Sieberinger Straße 82, Türöffnungen vermauern u. ausbrechen, Abele Täufinger, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Fischer, 19., Sieberinger Straße 80 (S-76/38-B).
21. Bezirk: E. Z. 271, P. 558, Gdbch. Groß-Fedlersdorf I am Schleppeleise, Zubau, Friedr. u. Marie Kotow, 3., Lustgasse 8, Bauführer Bm. Josef Schabasser, 2., Sinagasse 33 (B 264/38).
- " " E. Z. 1096, Amtsstraße 18, Gdbch. Groß-Fedlersdorf, Stockwerksaufhebung, Marie Pez, Katharina Neudorfer, im Hause, Bauführer unbekannt (B 267/38).
- " " Ferchenbauergasse 11, P. 512/2, Gdbch. Groß-Fedlersdorf I, Einfriedung, Antonia Zillner, im Hause, Bauführer Bm. Fr. Nikolaus, 21., Konrad-Kraft-Gasse 21 (B 272/38).

Aktiengesellschaft für Bauwesen

Wien, IV., Lothringerstraße 2, Fernruf U 42-5-15
Tiefbau, Straßenbau, Brückenbau, Hochbau

21. Bezirk: Ringierplatz 4, GbBch. Donauefeld, Ausbruch einer Tür, Ernst Glahl, im Hause, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (G 346/38).
- " " Leopoldauer Straße 172, GbBch. Leopoldau, Einbau eines Klosetts, Rosa Marek, 3., Rennweg 94, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (G 347/38).

Renovierungen

1. Bezirk: Helfertorferstraße 9, Bauführer Loria & Co., Baugesf., 19., Heiligenstädterstraße 78 (6303).
3. Bezirk: Gärtnergasse 3, Bauführer Bm. Josef Wolejnit, 9., Garnisonsgasse 18 (6113).
- " " Arenberggring 11, Bauführer Bm. Hermann Neugebauer, 18., Währinger Gürtel 5 (6291).
- " " Hagenmüllergasse 28, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Raab, 19., Weinberggasse (6307).
- " " Schlachthausgasse 46, Bauführer Bm. Edmund Melcher & Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (6311).
4. Bezirk: Lambrechtsgasse 13, Schaufflächen, Bauführer Bm. Franz Weigang, im Hause (6294).
5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 81, Eingeringung, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunner Straße 85 (6173).
- " " Siebenbrunnengasse 21, Bauführer Bm. Hubert Marek, Diefing, Schloßgasse 18 (6234).
6. Bezirk: Jügergasse 4, Bauführer Bm. Michael Rammel, 6., Sandwirtgasse 9 (6351).
7. Bezirk: Lindengasse 4, Eingeringung von 2 Erkern, Bauführer Bm. Hans Schneider, 19., Pyrtnergasse 36 (6268).
9. Bezirk: Seegasse 28, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hafengasse 32 (6300).
- " " Sobieskigasse 27, Bauführer Bm. Ing. Wilhelm Oberländer, 1., Schwertgasse 3 (6298).
- " " Sechschimmelgasse 14, Bauführer Bm. Ing. Fritz Menzel, 8., Widenburggasse 18 (6326).
12. Bezirk: Schönbrunner Straße 184, Bauführer Bm. Josef Haunzwidl, 12., Wilhelmstraße 1 b (1471).
- " " Steinhagegasse 13, Bauführer Bm. Rudolf Graf, 12., Wolfganggasse 17 (1482).
- " " Meidlinger Hauptstraße 72, Bauführer Bm. Arch. Wilhelm Mor, 12., Schönbrunner Straße 266 (1518).
13. Bezirk: Dießinger Hauptstraße 104, Bauführer Bm. Josef Langer, 7., Neubaugasse 64 (2433).
- " " Sanatoriumstraße 2, Bauführer Bm. Josef Münster, 7., Mariahilfer Straße 124 (2432).
- " " Dackinger Straße 44, Bauführer Bm. Josef Seiler, 10., Quellenstraße 86 (2451).
14. Bezirk: Nudelgasse 10, Fassade, Karoline Freudenthal, 6., Webgasse 14, Bauführer Bm. Benzel Kaufsch, 14., Kellinggasse 11 (14/522/38).

15. Bezirk: Krebsjengartengasse 10, Fassade, Josef Körner, im Hause, Bauführer Bm. Josef Bokan, 7., Lerchenfelder Straße 21 (15/583/38).

Abbruch

2. Bezirk: Wagramer Straße 14, Objekte, Bauführer Bm. Franz Jaschitschek, 2., Wagramer Straße 14 b (6117).

Grundabteilungen

13. Bezirk: Ober-St. Veit, E. Z. 161, Gbdt. 301/8/9/10, Br. Baugesf. u. noe. d. österr. Realitäten A. G. (6228).
- " " Lainz, E. Z. 15, 17, Leopold Eder (6372).
18. Bezirk: Pöbleinsdorf, E. Z. 84, 265, E. Z. 133, 258, Realitäten Erwerbungs-Gesf. m. b. G. (6244).
- " " Pöbleinsdorf, E. Z. 1279, E. Z. 1280, Erwin Stein, M. Bauer, durch Dr. Franz Steif (6245).
19. Bezirk: Ruppdorf, E. Z. 438, Gbdt. 896, Payer und Dacic (6036).
21. Bezirk: Ragan, E. Z. 930, Gbdt. 489/86, Wilhelmine Mager durch R.-M. Dr. Richard Tetsch (6281).

Fluchtlinien

12. Bezirk: E. Z. 1033 A, Gbdt. 258/19, Dr. Martha Erb (1484).
- " " E. Z. 561 A, Gbdt. 241/20, 241/30, Kaptsch & Söhne (1521).
13. Bezirk: Hernstorferstraße 27, Cabos Deli A. G., 13., Hernstorferstraße 27 (2430).
- " " Turgenewgasse, E. Z. 2507, Ober-St. Veit, Johann Spanblöchl, 20., Donaueschingen Straße 30 (2431).
- " " Verlängerte Elisabeth Allee, E. Z. 760, Dießing, Ing. Rudolf Schwenk, 14., Pereiragasse 34 (2450).
- " " Gallgasse, E. Z. 366, Speifing, Josef Drbal, 13., Gallgasse 19 (2482).
- " " Ludwig-Eckhardt-Gasse, E. Z. 1023, Breitensee, Wilma Fritz, 13., Breitensee Straße 25 (2483).
- " " Weg 10, E. Z. 1788, Hütteldorf, Karl Braunböck, 1., Hohenstaufengasse 6 (2380).
- " " Neukräftengasse, E. Z. 724, Ober-St. Veit, Franz Weglarski, 3., Schlachthausgasse 42 (2381).
- " " Viraghigasse 39 b, Karoline Petermichl, 13., Viraghigasse 39 b (2452).
18. Bezirk: E. Z. 302/p, Auguste Hamata, Adresse unbekannt (1334/38).
19. Bezirk: Langenaugasse, M.-Abt. 27 (2-24/38-B).
- " " Kosselgasse bei Cobenzlgasse 62, M.-Abt. 27 (2-25/38-B).
- " " E. Z. 883, Grinzing, Johann Glaser, 19., Grinzinger Allee 37 a (2-26/38-B).
21. Bezirk: Gbdt. 1069/44, Ede Paulitschkegasse an der Industriestraße, Theresie Tschann, 2., Kapellenaufstraße 51 (E 164/38).
- " " E. Z. 355, Gbdt. 259/20, GbBch. Asperrn, Franz u. Mathilde Zglauer, Adresse unbekannt (E 165/38).
- " " E. Z. 1035, Gbdt. 2190/25, GbBch. Donauefeld, am Subertusdamm, Bruchhausen, Hermine Dillinger, 21., Kugelfanggasse 65 (E 166/38).
- " " E. Z. 1079, Gbdt. 1105/2, GbBch. Leopoldau, Leopoldine Schertler, 21., Leopoldauer Straße 141 (E 167/38).
- " " Siedlung an der Baumergasse, Block D, Baustelle 9, Josefina Götthans, 20., Wintergasse 42 (E 168/38).

WAGNER
I. HOHER MARKT 3
LINOLEUM TEPPICHE

Spritz - Apparate
Erzeuger
Friedrich Springer
Wien, IX., Sechschimmelg. 28
Ecke Währinger-Gürtel 110
Tel. A 10-5-19

Für Kalkmilch, Stauböl etc.

Für Edelputzfassaden u. Rauhfasern-Flächendekoration

„Universale — Redlich & Berger“

Bauaktiengesellschaft

Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

Gewerbebeanmeldungen

30. April 1938

Karl Schausler, Handel mit Lebens- und Futtermitteln sowie mit Haushaltungsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. Nr. 326/34 angeführten Waren, 2., Prater Straße 16. — Ludwig Zoó, Baumeistergewerbe, 5., Blechturmstraße 19. — Engelbert Gmeiner, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikeln, 6., Hirschengasse 10. — Alois Falkner, Handel mit Parfümerie- und Toilettenwaren, Haushaltungsartikeln sowie Baumaterialien, 6., Hofmühlgasse 14. — Maria Winter, Gemischtwarenhandel, 8., Kochgasse 16. — Anna Mazingher, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß der laut Vdg. vom 26. 10. 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, 16., Syrtlgasse 27. — Fa.: „S. Tschelnitz“, Alleininhaber Christoph Karageorgieff, fabrikmäßige Erzeugung von Schmierölen, Schmierfetten und chemisch-technischen Produkten, jedoch mit Ausnahme jener Produkte, deren Erzeugung an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, sowie Handel mit denselben, 16., Rendlersstraße 50. — Franz Gabriel, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II-326, angeführten Waren, 16., Maroltzingerstraße 52. — Maria Wilham, Friseurgewerbe, 16., Ottakringer Straße 212. — Josef Kürscher, Handel mit Wurst und Selchwaren im großen, 16., Sandleitengasse 10. — Maria Mahut, Handel mit Eiern, Butter, Käse, Gebäck und Handel mit Fischen, 16., Thaliastraße 84. — Marie Behringer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Frauengasse 9. — Friederike Ruckelshausen, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in ortsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 17., Geblersgasse 4. — Fa.: „M. Struppe“, Alleininhaberin Albine Struppe, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Geflügel und Wildbret, Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauchs, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 17., Hernaller Hauptstraße 28. — Erich Matomaski, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß der an eine besondere Bewilligung oder Konzession gebundenen Waren, 17., Hernaller Hauptstraße 79. — Malvine Seefried, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß der laut Vdg. vom 26. 10. 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikeln, jedoch unter Einfluß von Kaffeeurrogaten, Reis- (Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven), 19., Sachhofergasse 2.

2. Mai 1938

Karl Rydl, Handelsagentur, 2., Robertgasse 1. — Julius Vegler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffee- schänke, 2., Rotensterngasse 26. — Emilie Dint, Marktvirtualienhandel, 4., Phorushalle 85/86. — Josef Nelson, Expedition (und Möbeltransport) mit Ausschluß aller Tätigkeiten, die Gegenstand eines konzessionierten Gewerbes sind, 4., Wiedner Hauptstraße 7. — Josefa Wald, Handel mit Schreibmaschinen, Büromöbeln, Kopier- und Rechenmaschinen, Verbiefältigungsapparaten und einschlägigen Artikeln, 6., Gumpendorfer Straße 50. — Friedrich Richter, Molkerei und Handel mit Molkereierzeugnissen, 6., Gumpendorfer Straße 76. — Augusta Warmut, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 6., Linke Wienzeile 8. Johann Pfisinger, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür eine Konzession nach Punkt 14 a der Gew.-Ordg. erforderlich ist, 7., Zieglergasse 73. — Johann Kelz, Mechanikergewerbe, 10., Quellenstraße 128. — Marie Pilat, Wäscher- und Wäschebülglergewerbe (beschränkt auf die Übernahme), 12., Rauchgasse 41 a. — Marie Pilat, Wäsche- rollergewerbe (falt), 12., Rauchgasse 41 o. — Offene Handelsgesellschaft „August Gramann“, Handel mit Bau- und Tischlerholz und Brennmaterialien sowie Furnier-, Sperrholzplatten und Paneel-

Asphaltierungen
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumenemulsion (Kaltasphalt) **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
Wien, I., Nibelungengasse 8. Telephon: B-25-4-20/21.

platten, zusammengesetzten Gachstöcken und Bastlerholz, 12., Vibenotgasse 55-57. — Oskar Pekarowicz, Mechanikergewerbe, 12., Wilhelmstraße 41. — Hans Reiffer, Anbringen von Eternit-, veredelten Eternit- und ähnlichen Platten an Mauern und Gebrauchsgegenständen auf mechanischem Wege, 17., Kalvarienberggasse 22. — Marie Cäzilia Voshitz, Handel mit Mineralölen, 19., Obkircher- gasse 35. — Karl Kammerer, Lebzeltengewerbe, 20., Dammstraße 39. — Friedrich Brandl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit Fremdenbeherbergung, 21., Anton-Stöck- Gasse 68.

3. Mai 1938

Silbe Bodabek, Garderobehaltung, 1., Babenbergerstraße 5. — Hans Ape, Alleininhaber der Fa.: „Ukros-Kraftübertragungen Dr. F. Smreker, Handel mit Maschinen, Maschinenbestandteilen und Zubehör für mechanische Kraftübertragungen, 1., Dominikaner- bastei 20. — Offene Handelsgesellschaft „Wenzl Hoffelner“, Handel mit Textilwaren und Großhandel mit Herren- und Damenbeklei- dungsgegenständen, 1., Ehlinggasse 11. — Offene Handelsgesell- schaft „M. Klein“, Gemischtwarenhandel im großen, 1., Graben 28. — Dr. Max Ermerz, literarisches Büro, 1., Parkring 6. — Maria Luger-Colocotroni, Erzeugung von für die Schönheitspflege nötigen kosmetischen Produkten, 1., Rotenturmstraße 7. — Hermine Winter, Handel mit Textilien und Garnen, 1., Rotenturmstraße 21. — Offene Handelsgesellschaft Internationales Pelzhaus Penizel & Rai- ner, fabrikmäßige Ausübung des Kürschnergewerbes, 1., Singer- straße 8. — Offene Handelsgesellschaft „Brüder Wüster“, fabriks- mäßiger Betrieb von Walzwerken und Drahtziehereien für Eisen, Stahl und andere Metalle, fabrikmäßige Erzeugung von Eisen- und Stahlrohren und Teilen solcher Rohre wie Möbelteilen, Betten, Leitern, Gerüsten und Stellagen, aus den gleichen Materialien, ferner fabrikmäßige Erzeugung von Schirmfurnituren und Schirm- gestellen mit Eisen und Holzstöcken, von Federstahl und Federungen, Federn aller Art, von Drahtwaren aller Art wie Sägeblättern und anderen gegossenen, gestanzten und gezogenen Eisen- und Metall- waren, 1., Werdertorgasse 14. — Josef Zwilling, Handel mit Sport- artikeln und Lederwaren im großen, 2., Aepfenbrünnengasse 2. — Offene Handelsgesellschaft „Diana Franzbranntwein Produktion, Dr. Holländer & Co.“, fabrikmäßige Erzeugung von Franz- branntwein, 2., Engerthstraße 169. — Franz Mayerhofer, Bäder- gewerbe, 2., Ennsstraße 25. — Maria Kracmer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brantweinschänke, 2., Karmelitergasse 5. — Rudolf Ritter, Erzeugung von Essenzen zu Genusszwecken mit Ausschluß solcher, deren Erzeugung in den Umfang des handwerksmäßigen Konditorgewerbes fällt, und Erzeu- gung von Kaffee-Extrakten mit Ausschluß der Erzeugung von Kaffee- furrogaten, 2., Konradgasse 6. — Irene Spitzer, Handel mit Gold-, Silber- und Bijouteriewaren sowie mit Uhren, 2., Prater Straße 41. — Josef Stöckel, Gerichten von Auslagen, 2., Schiffamtsgasse 20. — Salvatore Maffione, Großhandel mit Obst, Gemüse und Agru- men, 6., Linke Wienzeile 48-52. — Dr. Anton Wll, Handel mit Schuhen und allen einschlägigen Nebenartikeln und Strümpfen, 6., Mariahilfer Straße 107. — Offene Handelsgesellschaft „W. Gruber & Co.“, Herstellung von kunstgewerblichen Handarbeiten aus Metall, Metallbuchstaben und getriebenen Arbeiten (Zifelearbeiten), 8., Bismarckgasse 26. — Kamillo Mloy, Holzhandel, 8., Schönborngasse 13. — Johann Brunner, Handelsagentur, 15., Hütteldorfer Straße 42. — Heinrich Reichel, Stahl- und Metallschleifer- und Galvaniseur- gewerbe, 15., Moeringgasse 20. — Karl Labislaw, Tischlergewerbe, 17., Beheimgasse 57. — Leopold Rendl, Mahlmüllergewerbe, 21., Amtsstraße 28, gegenüber Brümmer Straße 165.

4. Mai 1938

Johann Pfeiffer, Alleininhaber der Fa.: Emil M. Engel, Druckerei und Verlagsanstalt, Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.- Ordg. zum Betriebe des Buch- und Steinrudergewerbes und zum Betriebe des nur in Verbindung mit diesem Buch- und Steinrudergewerbe auszuübenden und auf die in diesem Gewerbebetriebe her- gestellten Presseerzeugnisse beschränkten Verlagsbuchhandels, 1., Schot- tenting 16. — Rosina Bartl, Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtjäften, 16., Ottakringer Straße 157. — Albert Jall, Schuh-

G. A. WAYSS

WIEN - LINZ

Tel. U 21-5-10 Serie

WIEN, I., FRANZ JOSEFS-KAI 47**HOCHBAU,
EISENBETONBAU,
ADAPTIERUNGEN.****Asphalt-Unternehmung****JOSEF LOSOS**

Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34

Naturasphalt, neuzeitlicher Straßenbau,
Isolierungen, Dachpappeindeckungen

machergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Ausführung von Ausbesserungsarbeiten an Schuhen, 18., Türkenhansstraße 7. — Robert Josef Heger, Handel mit Knöpfen, Hasteln, Schnallen, Drehsler-, Bijouterie- und einschlägigen Kurzwaren, 21., Lobaugasse 12.

5. Mai 1938

Karl Schmolit, Handel mit Strick-, Wirt- und Textilwaren sowie mit Bekleidungs- und Ausstattungsgegenständen einschließlich Abzeichen, 2., Aupernbrückengasse 2. — Rudolf Wopella, Aufmontieren von Skibindungen, Fixanten und Schlittschuhen sowie Erzeugung und Reparatur von Fischereigeräten mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Heinestraße 16. — Anton Schuler, Erzeugung von Kunstharz, 2., Heinestraße 21. — Julie Bevilacqua, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Schüttaustraße 47. — Marie Dworal, Stidergewerbe einschließlich des Vordruckens von Stidereien mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 2., Taborstraße 26. — Adalbert Lukács, Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks, 2., Pöbbsstraße 26. — Johann Stoflet, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 3000 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, 3., Giggasse 10. — Adalberta Lemoch, Stiden aller Art mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 4., Favoritenstraße 2. — Stefan Ludwan, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 4., Karolinengasse 29. — Maria Wallin, Stidergewerbe mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 5., Kleinprechtsdorfer Straße 46. — Franz Miksch, Photographengewerbe, 8., Josefstädter Straße 75. — Franz Busel, Galvanisierergewerbe, 8., Piaristengasse 29. — Paula Wolf, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren im großen, 9., Bahngasse 30. — Rosa Rögler, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 9., Riechtensteinststraße 20. — Heinrich Schott, Handelsagentur, 9., Porzellangasse 14-16. — Hermine Wittgen, Altwarenhandel, 10., Lagenburger Straße 101. — Josefa Meister, Handel mit Kerzen, 11., Station Zentralfriedhof, Parz. 933. — Franz Eerwinta, Handel mit Ölen und Benzin im großen, 17., Springgasse 5.

6. Mai 1938

Gustav Sammern-Frankengasse, Vermittlung von Veranstaltungen von Konzerten, Opern-, Schauspiel- und Varietéaufführungen und sonstigen künstlerischen Darbietungen, 9., Berggasse 14. — Stanislaus Heinrich Richter, Erzeugung von Briefpapier und Kuverts in Mappe und Kassetten in Blockform und lose, Prospekttaschen, Muster ohne Wert, Beutel, Selbstklebpostkarten, Post- und Gratulationskarten, Trauerparten, 9., Kolingasse 3.

7. Mai 1938

Maria Horwath, Gemischtwarenhandel, 2., Böcklinstraße 94. — Josef Kauer, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß des Handels mit flüssigen Brennstoffen, 2., Ennsgrasse 21. — Elisabeth Pichler, Handel mit Wolle, Band-, Knopf-, Radlerwaren, Garn, Nähseide, Holz- und Glasperlen für Handarbeiten, 2., Große Stadtgutgasse 17. — Josef Hampl, Kaffeerösterei, 2., Helenengasse 15. — Friedrich Kolm, Großhandel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von Lebensmitteln, 2., Nordbahnstraße 32. — Karl Janca, Gemischtwarenhandel, 2., Springergasse 25. — Maximilian Oberreiter, Handel mit Leder im großen, 2., Untere Donaustraße 11. — Dr.-Ing. Karl Rudolf Josef Matejka, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, und zwar: Puder, Cremes, Lippenstifte und Nagellacke und Erzeugung von Waffensöl und Brumierungsmitteln mit Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen, gebundenen oder konzessionierten Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, 5., Siebenbrunnengasse 9. — Therese Müller, Handel mit Brennmaterialien unter Ausschluß des Handels mit den in der Artifeliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, 5., Spengergasse 53. — Josefa Schmutz, Kleinhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß des Handels mit flüssigen Brennstoffen, 6., Haydngasse 3. — Felix Prosch, Großhandel mit Obst,

landwirtschaftlichen Erzeugnissen für den täglichen Verbrauch (wie Eier, Butter usw.), Kolonial- und Spezereiwaren sowie mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden und Flaschenbier, 6., Morizgasse 8. — Offene Handelsgesellschaft „Polster & Gruza“, Handelsagentur, 6., Münzwardengasse 5. — Alfred Schlepfnit, Alleininhaber der Fa.: „Alfred Schlepfnit“, Handelsagentur, 6., Windmühlgasse 32. — Josef Pletha, Handel mit Gold-, Silber-, Alpakawaren, echtem und unechtem Schmuck, 8., Daungasse 1a. — Rudolf Malek, Bädergewerbe, 8., Piaristengasse 31. — Friedrich Hunger, Wäschereierzeugung, 10., Buchengasse 9. — Jaroslav Krejcit, Metall- und Stahlschleifer- und Galvanisierergewerbe, 10., Fernforngasse 54-56. — Karl Leitner, Stahl- und Metallschleifer- und Galvanisierergewerbe, 10., Herzgasse 7. — Leo Josef Kuczejda, Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate mit Ausnahme von Vakzinen, Seren und Bakterienpräparaten, jedoch mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist (gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 14 der Gew.-Ordg.), 10., Herzgasse 86-90. — Laurenz Tiz, Konzession zum Betriebe des Kraftfahrzeugmechanikergewerbes, 12., Seumegasse 5. — Franz Schnabel, Handel mit Sand, 13., Vinzer Straße 299. — Marie Berger, Handel mit Kurz-, Papier-, Schreibwaren und Rauchrequisiten, 14., Benedikt-Schellinger-Gasse 21. — Bertha Schneider, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 15., Chrobakgasse 2. — Anna Stättner, Handel mit Parfümerie-, Material- und Farbwaren sowie Haushaltsgüterartikeln, 15., Herlozggasse 26. — Rudolf Musil, Metall- und Stahlschleiferergewerbe, 15., Sperrgasse 21. — Augustin Beranek, Detailhandel mit Radio- und Sprechapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, Schallplatten und Elektromaterial, 20., Kolpingstraße 18. — Marie Mayr, Gast- und Schankergewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 21., Stadlau, an der unteren Alten Donau 44.

9. Mai 1938

Moiz Wamprechtjamer, Gold-, Silber- und Metallschlägerergewerbe, 7., Abornergasse 2. — Gottlieb Hammer, Metall- und Stahlschleifer- und Galvanisierergewerbe, 7., Kirchengasse 24. — Erwin Heitler, Handel mit Radio- und Elektrowaren, Musikinstrumenten, Photoartikeln und technischen Artikeln, 7., Neubaugasse 26. — Karl Kemezel, Handel mit Papierfäden, Pad- und Stempfpapier, 7., Richterergasse 1a. — Aurelie Wollinger, Entgegennahme und Vermittlung von Reklamen, 7., Siebensterngasse 54. — Karl Grohs, Metall-, Stahlschleifer- und Galvanisierergewerbe, 7., Westbahnstraße 28. — Sigmund Schmid, Metall-, Stahlschleifer- und Galvanisierergewerbe, 7., Wimbergergasse 10. — Ernestine Kofsch, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 10., Wielandgasse 25. — Karl Höllrigl, Verkauf von Gemüsekonserven, wie Sauerkraut, Sauererüben, eingelegten Gurken, Paprika usw., 14., Schwendermarkt, Stand 25. — Karl Preiß, Gast- und Schankergewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Klampfelberggasse, P. 723.

10. Mai 1938

Theodor Kristinar, Fleischhauergewerbe, 2., Wolfgang-Schmälzlgasse 18. — Adolf J. Tise A. G., fabrikmäßige Erzeugung von Gemüs- und Nahrungsmitteln, insbesondere von Feigenkaffee, Kaffee-Erfräßen und Zusätzen und einschlägigen Artikeln, 10., Fernforngasse 11. — Rudolf Petru, Handel mit Schuhen, Schuhoberteilen, Leder, Lederauschnitt, Schuhzugehör und Lederpflegemitteln, 11., Simmeringer Hauptstraße 26. — Offene Handelsgesellschaft „Seyfried & Köcher“, Handel mit chemisch-technischen Erzeugnissen für die Fahrrad- und Automobilindustrie, 15., Alligasse 14. — Offene Handelsgesellschaft „Seyfried & Köcher“, Handel mit Holzdrehslerwaren, 15., Alligasse 14. — Offene Handelsgesellschaft „Seyfried & Köcher“, Handelsagentur, 15., Alligasse 14. — Julius Meindl A. G., Handel mit Siphonautomaten und den dazugehörigen Kohlenfäurekapseln, 16., Kaufgasse 59-63. — Leopold Vier, Handel mit Lebensmitteln, Haushaltsgüterartikeln, Spezerei-, Kolonialwaren, Spiritus, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier,

16., Thaliastraße 129. — Wilhelmine Kohut, Marktvirtualienhandel, 17., Dornerrplatz, Hütte 13. — Ernst Franz Privoznik, Erzeugung von Apfel-, Trauben- und Süßmosten, 19., Pfarrwiesengasse 18.

11. Mai 1938

Marie Wimmer, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B. G. Bl. 326/34 angeführten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffee-Ersatzmitteln, Kakao, Speiseölen, Süßfrüchten, Reis und Fischkonserven, 2., Darwingasse 22. — Anton Strohmaier, Handelsagentur, 6., Linke Wienzeile 40. — Margarethe Müllentner, Strick-, Wirt- und Häfelwarenerzeugung, 7., Halbgaße 25. — Richard Böhm, Mechanikergewerbe, 12., Kfmahergasse 34, bzw. 12., Albrechtsbergergasse 21. — Fritz Schuster, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten (beschränkt auf den Zusammenbau aus fertig bezogenen Bestandteilen), 12., Belghofergasse 46. — Johanna Beschner, Masen-, Friseur- und Perückenmacherergewerbe, 12., Breitenfurter Straße 123. — Vinzenz Rydel, Metall- und Stahlblecherei und Galvanisierergewerbe, 12., Fochgasse 30. — Hermine Maly, Wäscher- und Wäschebüglerergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Ufernähmstelle, 12., Krichbaumgasse 12. — Hermine Maly, Wäsche-rollerergewerbe (alt), 12., Krichbaumgasse 12. — Hilda Exler, Handel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren, 13., Märzstraße 144. — Offene Handelsgesellschaft „Singer & Hermann“, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, 13., Kofsbachergasse 4. — Katharina Briza, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten, 13., Penzinger Straße 77.

12. Mai 1938

Offene Handelsgesellschaft „Leopold Urbach“, Handelsagentur, 2., Vereinsgasse 16. — Inzersdorfer Chemische Industrie-Gesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Herstellung von Seifen aller Art sowie von Putz- und Scheuermitteln und sämtlichen Nebenprodukten unter Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, 4., Schönburgstraße 14 (Stadtbüro). — Albertine Wawera, Handel mit Obst und Grünwaren, 9., Währinger Gürtel 128. — Adolf Feldmar, Handel mit Herrenmode-waren (Herrenwäsche, Soden, Hosensträger, Schals, Handschuhen, Krawatten, Gürteln, Strick- und Wirtwaren und Hemdknöpfen aller Art), 9., Währinger Straße 12. — Josef Schaffer, Klaviermacherergewerbe, 18., Kreuzgasse 87. — Therese Weber, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Bdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. II-326/34, angeführten Waren, 18., Staudgasse 71. — Bertha Palme, Handel mit Papier-, Spiel-, Galanterie-, Bijouterie- und Lederwaren, 18., Währinger Straße 90.

In eigener Sache

Das „Wiener Montagblatt“ nimmt am 16. Mai unter dem Titel „Und dennoch: Sie gründen weiter Geschäfte“ auf Gewerbebeanmeldungen Bezug, die das „Amtsblatt der Stadt Wien“ unter dem Stichtag 21. April vor kurzem veröffentlichte. Das Blatt schreibt hierzu u. a.:

„Insgesamt sind an diesem Tage 43 Gewerbebeanmeldungen in Wien erfolgt; von diesen zeugen 21 schon nach dem Namen eindeutig auf jüdische Inhaber. Wir lesen die Namen Jakob Szmul Gutiermann, Abraham Leib Frisch uff, in lieblicher Folge. Noch immer sind also unter den Wienern, die sich bei den Bezirkshauptmannschaften um einen Gewerbeschein bewerben, an manchen Tagen zumindest die Hälfte Juden. Selbstverständlich ist keiner Behörde ein Vorwurf zu machen: Die Bezirkshauptmannschaften müssen — vorläufig wenigstens noch — den verlangten Gewerbeschein geben, wenn die Bedingungen der Gewerbeordnung und die sonstigen gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, denn von der Gesetzmäßigkeit wird auch da nicht abgegangen, wo das Naturrecht noch so sehr gegen das gesetzliche Recht sich erhebt. Auch das „Amtsblatt der Stadt Wien“, das jetzt in neuem, frischem Geiße geführt wird, würde seinen kostbaren Raum zweifellos lieber weniger duffenden Namen und erfreulicheren Dingen zur Verfügung stellen.“

Wir stellen hierzu fest, daß die Anmeldungen, von denen hier die Rede ist, nicht am 21. April erfolgten, sondern nur unter diesem Stichtag im Gewerberegister der Stadt Wien zusammengefaßt wurden. Die Anmeldungen erfolgten durchwegs vor dem 12. März 1938 und reichen teilweise bis zum vergangenen Sommer zurück. Die Veröffentlichung nach der tatsächlichen Anmeldung hat keinerlei Rechtsfolge, sondern dient nur der Evidenzhaltung.

Marktamt der Stadt Wien

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 8. bis 14. Mai 1938

Grünwaren: Zufuhren: 21.943 q, um 1458 q mehr als in der Vorwoche. Dieses Plus ist insbesondere auf stärkere Zufuhren aus dem Burgenland zurückzuführen. Neusiedleralat wurde durch das Landwirtschaftsministerium den Händlern zum Verkauf übergeben, so daß ein Verkauf direkt durch die Produzenten unterblieb. Billiger wurden: Ital. Erbsen besserer Qualität, Triestiner Ware minderer Qualität, Schlangengurken besserer Qualität, ungar. Gurken, hief. Glashausalat, Neusiedleralat besserer Qualität bei gleichzeitiger geringer Verteuerung der minderen Ware, ital. Bummerlat, Stengel- und Blätterspinat minderer Qualität, Kohlrabi alte Ware, Rhabarber, Spargel, ägypt. Zwiebel minderer Qualität. Teurer wurden (meist qualitätsbedingt): Glashauskohl, holl. Kohl, ungar. Salat, Glashauskohltrabi, Karotten, Petersilienwurzel.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Zwiebel. Bulgarien: Paprika. Italien: Hauptel, Bummerlat, Kochsalat, Erbsen, Fijolen. Ungarn: Spargel, Gurken, Kren.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Ital. Erbsen per kg 47—67, Triestiner 67—80, Gärtner Schlangengurken 120—153, feldmäßige 133—160, ungar. 147—153, fanar. Tomaten 107—133, Kohl Glashausware per Stück 8—23, holl. per kg 47—60, holl. Weißkraut per kg 53—60, holstein. 40—47, Böggersalat 80—87, Glashausalat per Stück 3—13, Grund 5—10, Neusiedler 7—10, ital. Bummerlat per Stück 13—17, ungar. Hauptelalat 7—10, Glashaus-Kochsalat per Stück 3—17, Grund 5—7, ital. Kochsalat per kg 20—47, hief. Spinat per kg 5—17, Kohlrabi per Stück 4—5, Glashauskohltrabi 10—33, Rhabarber per kg 20—60, hief. Tafelspargel per kg 73—160, Suppen 53—93, Stachys 93—100, Rettich per Büschel 8—13, Salatrüben per kg 10—20, Salatfellerie per Stück 13—30, Pa 5—13, per kg 33—47, Schwarzwurzeln holl. 93—100, ägypt. Zwiebel per kg 29—32.

Kartoffeln: Zufuhren: 11.085 q, um 1981 q mehr als in der Vorwoche. Die Mehrzufuhren sind auf größere Anlieferungen aus Italien zurückzuführen. Inländische Kartoffeln sind derzeit etwas schwächer gefragt und im Preis unverändert. Ital. Kartoffeln finden einen guten Absatz und haben sich um 5 g infolge des reichen Angebotes verbilligt.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Einheim. gelbe 7, Rosen 7—9, Zylinder 8—9, ital. 27—33, Kipfler einheim. 7—9.

Obst: Zufuhren: 486 q, um 573 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise für Apfel haben sich teilweise um 17 Pf (25 g) verteuert. Diese Verteuerung ist auf die Preisbewilligung für einzelne Händler durch die Preisbildungsstelle zurückzuführen. Brunner haben sich infolge etwas schlechterer Qualität um 20 Pf (30 g) verbilligt.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Bohn 53—60, Brunner 40—67, Lambrecht 47—60, Raschansker 47—67, Wirtschaftsware 20—33, Wispeln 67—87, Nüsse ausl. 53—93, Bananen 120—140.

Agurken: Zufuhren: 911 q, um 144 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise der Orangen haben sich um 13—17 Pf (20—25 g) verteuert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Blut-orangen 93—100, gelbe 93—107, Grape fruits 27—40, Zitronen 7—10.

Pilze: Zufuhren: 16 q, um 3 q mehr als in der Vorwoche. Zuchtchampignons verteuerten sich um 13—33 Pf, überflogen aber

Die bewährten Helfer im
Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

H. Z U S A G

STADTBAUMEISTER

Wien, IV., Hauptstraße 35 Telefon U 47-0-14

trotzdem nicht die Preise vom 18. März l. J. Morcheln verbilligten sich um 20 Pf per kg.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 200—267, offene (ältere) Ware 133—200, Morcheln 167—200. **Butter:** Zufuhren: 154 g, um 39 g weniger als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Leebutter paket. 293—333, offen 293—313, Tischbutter 280—307, Kochbutter 200—240.

Gier: Zufuhren: 2.190.000 Stück, um 269.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel Frischeier per Stück 7—9.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt notierten bei gleichem Angebot wie in der Vorwoche und lebhaftem Marktverkehr la Ochsen unverändert, mittlere und mindere Ochsen um 1 Pf per kg teurer. Stiere wurden zu unveränderten Vorwochenpreisen gehandelt, gute Kühe erzielten feste Vorwochenpreise, ebenso das etwas knapper angebotene Weinvieh. **Rachmarkt:** Ruhiger Geschäftsverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 55—99, jugoslaw. IIIa 76—88, IIIa 69—73, poln. IIa 75—77, IIIa 68—72, ungar. Ia 90—98, IIa 83—89, Stiere 57—76, Kühe 54—69, Weinvieh 37—53.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich bei sehr lebhaftem Geschäftsgang innerhalb der erlaubten Preisspanne leichte Fleischschweine um 1 Pf per kg. Schwere poln. Schweine notierten schwach vorwöchentlich. Auch Fettschweine fanden bessere Nachfrage und verteuerten sich um 1 Pf per kg; Banater Schweine erzielten zu Marktbeginn Vorwochenpreise, verbilligten sich aber später um 1 Pf per kg. **Rachmarkt:** Kein Auftrieb.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 97—110, Fettschweine lebend 98—109.

Jung- und Stechviehmarkt: Von den 12 lebenden Kälbern konnten nur 5 Stück zum Preise von 100—107 Pf verkauft werden. Die restlichen gelangen in geschlachtetem Zustand zum Verkauf. (Auch die am Montagmarkt angeboten gewesenen 17 Stück lebende Kälber wurden durch die Viehkommissionäre selbst der Schlachtung zugeführt.) Weidner Kälber wurden bis um 14 Pf per kg billiger; die Verbilligung erstreckte sich auf alle Qualitäten und beträgt im Durchschnitt 12 Pf per kg. (Ursache: Erhöhte Anlieferung und geringere Kaufkraft.) Weidner Fleischschweine hingegen, die in geringerer Zahl als in der Vorwoche angeboten waren, wurden bei starker Nachfrage bis um 5 Pf per kg (im Durchschnitt um 2,5 Pf) teurer. Weidner Fettschweine notierten vorwöchentlich. Weidner Lämmer und Weidner Kühen notierten fest vorwöchentlich, Weidner Ziegen, die in besserer Qualität angeboten waren, waren um 10 Pf per kg teurer. Weidner Schafe haben sich um 13—20 Pf per kg verbilligt. Rindfleisch war zum Teil in besserer Qualität als in der Vorwoche angeboten, wobei eine Preiserhöhung bis um 7 Pf per kg erzielt werden konnte, zum Teil war aber auch eine bedeutend mindere Qualität zugeführt worden, die sich um 10 Pf per kg verbilligte.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend Ia 100—107, IIIa 67—80, ausgeweidet 80—133, Fleischschweine ausgeweidet 117—133, Fettschweine ausgeweidet Ia 123—127, Lämmer ausgeweidet 67—113, Schafe ausgeweidet im Fell IIa 67, IIIa 53, ohne Fell IIa 100, IIIa 73, Kühen ausgeweidet 67—120, Ziegen ausgeweidet 33—60.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betragen in der abgelaufenen Woche 9 Waggon mit 69,9 t und waren somit um 9,5 t geringer als in der Vorwoche. Die Zufuhren aus dem Inland (ohne Wien) betragen 127 t und 12.241 Stück, um 30,4 t mehr und um 743 Stück weniger als in der Vorwoche.

Großhandel: In der abgelaufenen Woche zeigte die Marktlage keine wesentliche Abweichung gegenüber der Vorwoche. Rindfleisch notierte infolge knapper Anlieferungen und erhöhter Nachfrage höher. Schweine waren durchwegs gut behauptet, Kälber hingegen nur

GEBAUER & LEHRNER

Wien, X., Herzgasse 64/66



Fabrikmarke

Telegramm:
Ventilfabriken Wien

Telephon:
R-13-5-40 Serie, R-10-1-53

Sämtliche Armaturen für Wasser-, Gas- u. Dampfleitungen, Heizungsarmaturen sowie alle vernickelten und verchromten Toilettearmaturen

in den besten Qualitäten, während mindere Ware bei Überangebot und zurückhaltender Nachfrage weiterhin im Preis gedrückt ist. Der Umsatz an Speck beschränkt sich trotz der niedrigen Preise nur auf die Eindeckung des notwendigsten Bedarfs.

Teurer notierten: Rindfleisch, extrem in der oberen Grenze um 3 Pf (153—173), Ia in der unteren Grenze um 7 Pf (146—153), IIa um 7 Pf (114—146), IIIa um 7 Pf (100—114), Wurstfleisch um 7—13 Pf (80—100), Schweinefleisch abgezogen, halbe jugoslaw. Mangalica um 7—11 Pf (125—133).

Billiger wurden: Kalbfleisch, vord. Stufen in der unteren Grenze, um 7 Pf (114—140), hint. Stufen in der unteren Grenze um 13 Pf (153—180), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in der oberen Grenze um 3 Pf (114—124), Kälber inländ. in der unteren Grenze um 17 Pf (87—140), poln. in der oberen Grenze um 10 Pf (90—124), ungar. in der unteren Grenze um 17 Pf (110—140), jugoslaw. um 7—17 Pf (110—127), Schafe um 13 Pf (67—107), Darm-, Bandschiffel in der oberen Grenze um 3 Pf (124—130), Speck in der oberen Grenze um 3 Pf (114—124).

Kleinhandel: Stetiger, gegen Wochenende sehr lebhafter Verkehr. Die Preislage ist, mit Ausnahme einer leichten Verbilligung von Kalbfleisch und Kleinspeck, im allgemeinen unverändert.

Billiger wurden: Kalbfleisch vord. in der unteren Grenze um 13 Pf (133—160), Schnitzel in der unteren Grenze um 13 Pf (280—333), Kleinspeck in der unteren Grenze um 7 Pf (114—133).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Ruhiger, nur Samstag etwas stärkerer Verkehr. Suppenhühner haben sich leicht verbilligt, ansonst unveränderte Preislage. Erstmals erscheinen heurige Gänse in größerer Menge auf dem Markt.

Preise: Bachhühner per kg 253—400, per Stück 186—233, Brathühner per kg 233—400, per Stück 213—400, Suppenhühner per kg 133—200, steir. Boularden per kg 300—333, heurige Fettenten per kg 220—233, heurige Fettschweine per kg 220—227.

Zentralfleischmarkt: Zufuhren: Angler 350 kg 120, Bauchlappen 793 kg 28, Goldbarschfilet 200 kg 100, Kabeljau 6125 kg 48, Filets 15.150 kg 78, Rotbarsch 40 kg 70, Rotbarschfilet 100 kg 85, Seebecht 72 kg 120, Seelachs 835 kg 45, Filets 1900 kg 72, Silberlachs 167 kg 70; alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Reichspfennig.

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitparend
stets bereit

Wiener städtische
Gaswerke B 43-5-20

Rundschau

Bürgermeister Neubacher dankt der Stadt Mannheim

Zum Volksabstimmungstag am 10. April hat die Stadt Mannheim der Wiener Bevölkerung tausend Fahnen zum Geschenk gemacht.

Der Bürgermeister von Wien, Dr.-Ing. Neubacher, hat nunmehr an den Oberbürgermeister der Stadt Mannheim ein Danktelegramm folgenden Inhaltes gerichtet:

„Wollen Sie es aus meiner übermäßigen Arbeitsbelastung erklären, daß ich erst heute dazu komme, Ihnen für Ihre beiden letzten freundlichen Schreiben herzlichst zu danken. Ich gebe Ihnen die Versicherung, daß Ihre Fahnenaktion bei uns allen den denkbar liebenswürdigsten Eindruck gemacht hat, und ich beglückwünsche Sie aufrichtig zu dieser ausgezeichneten Idee. Ich bitte Sie darum, den Volksgenossen der Stadt Mannheim, die sich an dieser Aktion beteiligt haben, den allerherzlichsten Dank der Wiener Bevölkerung übermitteln zu wollen.“

Heil Hitler!

Neubacher,
Bürgermeister der Stadt Wien.“

Der Bürgermeister über das Aufbauprogramm der Stadt Wien

Im überfüllten, festlich geschmückten Saale des Adolfs-Hitler-Heimes in Favoriten sprach Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher am 19. Mai zu fast 600 Arbeitern der seinerzeit ihm unterstandenen Betriebe „Wiener Holzwerke Ges. m. b. H.“ und „Österreichische Werke G. M.“. Nachdem er über das Solidaritäts- und Ehrgefühl der Arbeitererschaft gesprochen hatte, gab er in kurzen Umrissen einige Teile des Aufbauprogramms der Stadt Wien bekannt.

„Zweifelt nicht daran“, sagte er, „daß wir die Frage der Arbeitslosigkeit total lösen werden. Wir werden einen gewaltigen Hafen bauen, eine ganze Stadt wird entstehen; im Jahre 1945 werden von der Rheineinmündung bis nach Wien 1200 Tonnen hochseetüchtige Dampfschiffe fahren und wir werden sie in unserem neuen Hafen begrüßen! Wenn das Projekt hiesfür fertig sein wird, werden plötzlich Tausende antreten, es werden aber auch Tausende antreten für wichtige wehrpolitische Bauten, für die Schaffung von Siedlungen, für die Sanierung ganzer Stadtteile, für die Schaffung eines neuen Messengeländes und einer Stadthalle.“

„Diese großen Projekte müssen noch reiflich überlegt werden“, setzte er fort, „aber daß es sich schon jetzt gewaltig rührt und daß wir mächtig hineingebissen haben in die Armee der Arbeitslosen, das wißt ihr selbst. Seid davon überzeugt, daß alle, die heute noch arbeitslos sind und gelunde Arme und Köpfe haben, geholt werden!“

Wiener Straßenbahner in der Erzbühne

Die Gefolgschaft der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen veranstaltete am 16. Mai auf Anregung des NSD-Leiters Roman Mraz und des Kulturreferenten Josef Böhm einen Gemeinschaftsbefuch des Bürgertheaters. 1200 Arbeiter und Angestellte füllten das Haus bis auf das letzte Plätzchen.

Im Bürgertheater wurde die Gefolgschaft vom Kulturreferenten der Stadt Wien Oskar Jölli namens des Vize-

bürgermeisters Ing. Blaschke begrüßt. Er kündigte bei dieser Gelegenheit noch einen zweiten Gemeinschaftsbefuch an, und zwar in der Volksoper. „Bei dieser Gelegenheit“, sagte er, „wird bereits das im Kernreich geübte System des einheitlichen niedrigen Preises und der Verteilung der Plätze durch Verlosung angewendet werden. Die Gefolgschaft der Hauptwerkstätte kann stolz darauf sein, als erster Betrieb Wiens bei der Hilfe für die Bühnen in so großzügiger Weise am Platz gewesen zu sein.“

Der Aufführung der heiteren Dorfkomödie „Wer zuletzt lacht“ von Julius Pohl wohnten auch der Leiter der Kulturgemeinde Prof. Haasbauer, Min.-Rat Filz von der Reichsstatthalterei, SA-Oberführer Dr. Kuch und der Direktor der Hauptwerkstätte der Straßenbahnen Ing. Richard Werner bei.

Längerer Betrieb bei der Autobuslinie 21

Ab Sonntag, den 15. Mai, wurde die Betriebsdauer auf der Autobuslinie 21, Grinzing-Kahlenberg, um eine Stunde verlängert. Die ersten Wagen fahren von Grinzing um 8 Uhr, vom Kahlenberg um 8 Uhr 30 ab, die letzten Wagen von Grinzing weg um 22 Uhr, vom Kahlenberg weg um 22 Uhr 30. — Abfahrtszeiten ab Grinzing zur vollen, ab Kahlenberg zur halben Stunde. Nach Bedarf verstärkter Verkehr.

Das Programm der Wiener Weltkraftkonferenz

Die Wiener Tagung der Weltkraftkonferenz 1938, die am 25. August mit einer feierlichen Sitzung im Wiener Konzerthaus eingeleitet werden wird und bis 2. September andauern soll, bestätigt aufs neue die große Bedeutung Wiens als Kongressstadt. Die Weltkraftkonferenz wird sich mit den Fragen der Energieversorgung in der Landwirtschaft, des Gewerbes, der Haushalte, der öffentlichen Beleuchtung und der Eisenbahnen befassen. Die Teilnehmer werden außerhalb der Beratungen die Besichtigung verschiedener Betriebe, so der Porzellanmanufaktur, der Wiener G- und Gaswerke, vornehmen, weiter wird ihnen ein voll elektrifizierter Bauernhof und die größte künstliche Gutsberegnungsanlage Europas gezeigt werden.

Am 30. August werden die Teilnehmer an der Weltkraftkonferenz vom Bürgermeister der Stadt Wien im Rathaus empfangen.



Die neue Kurzstreckenmünze

der Wiener Städtischen Straßenbahnen, von der das Münzamt insgesamt 4 Millionen Stück ausprägen wird. Die Münze, der Ersatz für das 10-Groschengeld, wird aus Tombak hergestellt sein, einen Durchmesser von 21,6 mm, eine Stärke von 1,55 mm und ein Gewicht von 4,3 g haben. Der Verkauf der neuen Kurzstreckenmünze erfolgt durch alle Tabak-Trafiken Wiens.



Steffl Bräu

*das köstliche Qualitätsbier
aus dem Brauhaus der Stadt Wien*

Nützet die heimischen Wasserkräfte!

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet

elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
**Wiener städtische Elektrizitäts-
werke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40**

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien